



Burglengenfeld



Liebe Lengfelderinnen,
Liebe Lengfelder,

seit meinem letzten Vorwort hat sich einiges bei uns getan. Allen voran: Der Stadtrat hat den Haushalt verabschiedet. Mehr dazu finden Sie auf der Seite 9 in dieser Ausgabe.

Rund um das Thema Haushalt darf ich Ihnen diesmal unser digitales Bürgerinformationssystem ans Herz legen. Bei einem Vorlagebericht wie diesem zum städtischen Haushalt, seinen vielen Zahlen und knapp 500 Seiten Umfang würde selbst eine kurze Fassung den Rahmen des städtischen Informationsblattes sprengen. Darum finden Sie die Haushaltssatzung aus dem Jahr 2022, sowie natürlich viele weitere Vorlageberichte aus öffentlichen Sitzungen - wie beispielsweise aus dem Bauausschuss - online in diesem System für Sie zum Nachlesen hinterlegt



Kombiniert mit dem Live-Stream aus dem Rathaus und der Abrufbarkeit



Eine friedliche und gut besuchte Maidult war der Auftakt für zahlreiche Veranstaltungen und Feste im Stadtgebiet. Viele Vereine und Organisationen holten nach, was 2020 und 2021 nicht möglich war.

der Sitzungen bis zu einer Woche, schaffen wir eine größtmögliche Transparenz und machen demokratische Entscheidungen des Gremiums für Jedermann nachvollziehbar oder zumindest begreifbar.

Konkretisieren möchte ich meine Aussage in der Ausgabe vom Mai 2022, in der ich davon sprach, "die Stadt zahle jedes Jahr 2 bis 2,5 Millionen Euro an Bulmare und das schon seit mehr als zehn Jahren". Hier wurde ich um exakte Zahlen gebeten, die in den letzten fünf Jahren im Einzelnen wären:

2021:	2,3 Mio Euro
2020:	1,9 Mio Euro
2019:	1,9 Mio Euro
2018:	1,9 Mio Euro
2017:	1,333 333,37

Die Zahlen sind die Kapitalausstattung der Stadt an das Wohlfühlbad Bulmare und nicht zu verwechseln mit den Zahlungen an die Stadtwerke. Insgesamt kann man davon sprechen, dass seit 2008 eine Gesamtsumme von

18,2 Millionen Euro aus dem städtischen Haushalt an das Bulmare gezahlt wurde.

Von den Zahlen weg will ich nun hin zu den anderen Themen. Das Leben ist in die Stadt zurückgekehrt. Nach zwei Jahren "Corona-Tiefschlaf" erleben wir gerade ein vielfältiges Angebot an Festen und Veranstaltungen. Begonnen haben wir Ende April beziehungsweise Anfang Mai mit der Maidult, die zahllose Besucherinnen und Besucher auf den Volksfestplatz lockte.

Die Jura-Blaskapelle Pilsheim feierte und feiert in diesen Tagen und Monaten 50jähriges Bestehen, die Blaskapelle Dietldorf feiert das Jubiläum "50 plus 2". Gefeierte haben auch die Imker ihr Sommerfest, das BRK sein Lindenviertelfest und die Feuerwehr Burglengenfeld veranstaltete einen Tag der offenen Tür. Am Galgenberg loderte wieder das beliebte Johannisfeuer der Kolpingsfamilie. Hinzu kamen viele weitere

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Burglengenfeld
Bürgermeister Thomas Gesche
Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471/7018-11, Fax 09471/7018-45
Internet: www.burglengenfeld.de
E-Mail: thomas.gesche@burglengenfeld.de

Redaktion: Ulrike Pelikan-Roßmann
Karolina Bauer

E-Mail: uli.pelikan@burglengenfeld.de

Auflage: 6.700 Exemplare

Fotos: Stadt, Stadtwerke, Bulmare GmbH, privat und wie angegeben

Titelbild: Yvonne Mutzbauer

Druck:

Druckerei Lochner
Brunnackerweg 20
93128 Regenstein
www.druckereilochner.de

Die nächste Ausgabe des städtischen

Informationsblattes erscheint am 31. Oktober 2022. Redaktionsschluss ist am 24. Oktober 2022

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
[ClimatePartner.com/11471-2207-1001](https://climatepartner.com/11471-2207-1001)

kleinere und größere Termine und so ist es kaum möglich, all diese rückwirkend noch zu benennen oder darüber zu berichten. Ich jedenfalls freue mich sehr, dass überall die Menschen wieder zusammenkommen dürfen. Meist wird mir, sofern ich nicht selbst anwesend war, von rekordverdächtigen Besuchen und ausverkauften Ständen oder Kuchenstücken berichtet. Auch steht vor den langen Sommerferien noch das Kinderfest der Stadt auf dem Programm, danach gehen viele erst einmal in den wohl verdienten Sommerurlaub.

Bei aller Freude darüber und dem Wunsch nach unbeschwertem Genießen möchte ich Sie bitten, weiter vorsichtig zu sein. Die Pandemie ist noch nicht vorbei und trotz Hochsommer schießen die Infektionszahlen wieder in die Höhe. Für den Herbst und Winter lassen sich noch keine Prognosen wagen.

Ebenfalls ein hochsommerliches, leider unschönes Thema ist die aktuelle Trockenheit in unserer Region. Der Klimawandel macht sich auch hier nicht mehr nur schleichend, sondern ganz deutlich bemerkbar. Seit Wochen hat es nur noch sporadisch geregnet. Derzeit herrscht bei uns höchste Waldbrandgefahr. Unsere freiwilligen Feuerwehren sind in höchster Alarmbereitschaft, da es in unmittelbarer Nachbarschaft schon einige Male zu Einsätzen bei Feldbränden gekommen ist.

Darum bitte ich Sie eindringlich, auf offene Feuer, auch im eigenen Garten, zu verzichten. Bitte lassen Sie auch das Rauchen im Wald ganz sein. Ein kleiner Funke kann momentan verheerenden Schaden anrichten.

Bleiben Sie gesund,

Ihr Thomas Gesche
Bürgermeister

Ansprechpartner und Service

Seit dem 07. März 2022 hat das Rathaus wieder normal für den Besucherverkehr geöffnet. Terminvereinbarungen sind nicht mehr zwingend notwendig, werden jedoch empfohlen, um längere Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.

Bürgerbüro: + 49 (0) 9471 70 18 21, 70 18 22, 70 18 23 und 70 18 24

Standesamt: + 49 (0) 9471 70 18 18 und 70 18 36

Vorzimmer: +49 (0) 9471 70 18 11 und 70 18 12

Hauptamt: + 49 (0) 9471 70 18 14

Stadtbauamt: + 49(0) 9471 70 18 25 und 27

Bauverwaltung + 49 (0) 9471 70 18 26 und 70 18 28

Kämmerei: + 49 (0) 9471 70 18 30

Ordnungsamt +49 (0) 9471 70 18 20

Öffentlichkeitsarbeit: + 49 (0) 9471 70 18 52

Klimaschutzmanager: + 49 (0) 9471 70 18 40

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag: 8 – 12 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr

Dienstag: 8 – 12 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr

Mittwoch: 8 – 12 Uhr

Donnerstag: 8 – 12 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr

Freitag: 8 – 13 Uhr

Samstag: 10 – 12 Uhr

Öffnungszeiten Standesamt

Montag: 8 – 12 Uhr

Dienstag: 8 – 12 Uhr und 13:30 – 16 Uhr

Mittwoch: 8 – 12 Uhr

Donnerstag: 8 – 12 Uhr und 13:30 – 16 Uhr

Freitag: 8 – 12 Uhr

Stadtverwaltung Burglengenfeld

Marktplatz 2-6

93133 Burglengenfeld

Telefon: +49 (0) 9471 70 18 0

Fax: +49 (0) 9471 70 18 45

E-Mail: stadt@burglengenfeld.de

**Handy verloren? Schlüssel vergessen?
Zur Suche geht es hier**





Familienbeauftragte Tina Kolb und Bürgermeister Thomas Gesche freuen sich über die Auszeichnung „Goldsiegel“ durch das Lokale Bündnis für Familien.

Burglengenfeld erreicht Gold für Familienfreundlichkeit

Goldsiegel für Burglengenfeld: Beim Wettbewerb „Familienfreundlicher Landkreis“, initiiert vom Lokalen Bündnis für Familien, erreichte die Stadt Burglengenfeld in der Kategorie „Familienfreundliche Kommune“ die höchste Auszeichnung. Insgesamt hatten sich 20 Kommunen am Wettbewerb beteiligt.

„Wir haben für unsere Familien einiges zu bieten“, erklärt Bürgermeister Thomas Gesche diesen jüngsten Erfolg. In Burglengenfeld sei durch vielfältige Arten der Betreuung und Beschäftigung die Vereinbarkeit von Kindern und Karriere möglich. Das Goldsiegel ist für Gesche ein Ansporn, diesen hohen Standard auch weiter zu erhalten. Großes Lob gab es von Gesche vor allem für Familienbeauf-

tragte und Bürgertreffleiterin Tina Kolb, welche die Bewerbungsunterlagen beim Landkreis eingereicht hatte: „Dein vielfältiges Engagement und dein Ideenreichtum haben zum Erhalt des Gold-Siegels ihren wesentlichen Beitrag geleistet“.

Der Wettbewerb „Familienfreundlicher Landkreis“ mit seinen beiden Kategorien „Familienfreundliche Kommune“ und „Familienfreundliches Unternehmen“ wurde 2021 zum vierten Mal ausgeschrieben. Ende Juni fand die Auszeichnung in Schwandorf statt. Kriterien des Wettbewerbs waren unter anderem Kindergarten- und Krippenplätze, Möglichkeiten zur Ferienbetreuung, Ferienprogramme sowie auch Sport- und Freizeiteinrichtungen mit Kinder- und Jugendprogramm.

Bürgerservice und Bürgerinformation

Was haben der Stadtrat und seine Ausschüsse im Einzelnen beschlossen? Öffentliche Bekanntmachungen und die Beschlussvorlagen sowie öffentliche Protokolle vergangener Sitzungen sind auf www.burglengenfeld.de im Raster Stadtrat unter „Bürgerinformationssystem“ zu finden und ausführlich nachzulesen.

Einige Behördengänge lassen sich inzwischen komplett digital erledigen und erfordern keinen Besuch mehr im Bürgerbüro.



Zahl des Monats

Einwohnerzahlen zum 01.07.2022:

14.597

Sophia Barth zur Standesamtsleiterin bestellt

Seit August 2016 arbeitet Sophia Barth bei der Stadtverwaltung Burglengenfeld. Zuletzt war sie in der Kämmerei tätig. Jetzt wurde sie zur Standesbeamtin bestellt und zur Standesamtsleiterin ernannt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde ihr die Ernennungsurkunde von Bürgermeister Thomas Gesche und Personalleiterin Yvonne Spitzner übergeben.

Verwaltungsfachangestellte war sie schon nach der Ausbildung bei der Stadt Schwandorf. Im Rathaus war sie zuerst im Bürgerbüro, anschließend in der Kämmerei beschäftigt. In dieser Zeit nahm die Regenstauerin parallel zur Dienstzeit am Beschäftigtenlehrgang II teil und absolvierte die Abschlussprüfungen mit einem herausragenden Notendurchschnitt von 1,9. Die Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt wird nicht selten als die „Meisterprüfung der Verwaltungs-



Bürgermeister Thomas Gesche und Personalleiterin Yvonne Spitzner gratulierten und übergaben Sophia Barth (2.v.l.) die Ernennungsurkunde zur Standesbeamtin und Leiterin des Standesamtes Burglengenfeld.

berufe“ bezeichnet. „Sophia Barth hat das in beeindruckender Manier geschafft“, betonte Bürgermeister Thomas Gesche.

Zum 01. Mai wurde Sophia Barth zur Standesbeamtin bestellt und übernimmt gleichzeitig die Leitung des

Standesamtes Burglengenfeld. „Wir sind froh, eine so engagierte und motivierte Kollegin im Team zu haben“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche. Er gratulierte seiner Mitarbeiterin und überreichte mit Personalleiterin Yvonne Spitzner die Ernennungsurkunde.

Anja Gornig verstärkt Team um Elke Frieser



Personalleiterin Yvonne Spitzner, Kämmerin Elke Frieser und Bürgermeister Thomas Gesche begrüßten Anja Gornig als neue Kollegin in der Kämmerei.

Neu im Rathaus: Seit Mai verstärkt Anja Gornig das Team um Kämmerin Elke Frieser. Zur Übergabe ihrer Ernennungsurkunde wurde die neue Kollegin im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus

willkommen geheißen.

Die Mutter von zwei Kindern stammt aus Burglengenfeld und ist 39 Jahre alt. Vor Beginn Ihrer Tätigkeit bei der Stadt hat die ausgebildete Bankkauf-

frau eine Laufbahn als Beamtin beim Finanzamt Schwandorf eingeschlagen. Damit ist sie bestens für den täglichen Umgang mit komplexen Zahlen in der Kämmerei geschult.

Gornig wird nach ihrer Einarbeitungsphase als Sachbearbeiterin in der Kämmerei unter anderem die Bereiche Umsatzsteuer, Versicherungswesen oder Antragswesen innehaben sowie den Sitzungsdienst im Finanz- und Personalausschuss übernehmen.

Bürgermeister Thomas Gesche, geschäftsleitende Beamtin und Kämmerin Elke Frieser sowie Personalleiterin Yvonne Spitzner hießen die neue Kollegin im Rathaus willkommen und wünschten ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Besucherrekord zur 18. Italienischen Nacht



Die italienische Nacht hat zu ihrer 18. Auflage Tausende von Gästen in die Innenstadt gelockt. Inoffizielle Schätzung: **Besucherrekord.** Bei besten Wetter und sommerlichen Temperaturen wurde mit Musik der "I Dolci Signori" und typischen italienischen Spezialitäten bis tief in die Nacht hinein gefeiert.

Das städtische Organisationsteam um Ulrike Pelikan-Roßmann, Karolina Bauer und Christian Kumeth sagt allen teilnehmenden Gastronomen für die Unterstützung "grazie mille! "



Bilder: Stadt Burglengenfeld sowie links oben und Mitte mit freundlicher Genehmigung von Peter Mayer, Public Magazin.



Bunter Nachmittag zum Spielen und Toben



Eröffnung des Kinderfestes mit Ballonflug ist am Sonntag, 31. Juli, um 14 Uhr

Spaß haben, spielen, sich austoben können: Nach coronabedingter Zwangspause findet das städtische Kinderfest erstmals wieder am Sonntag, 31. Juli 2022, statt. Von 14 bis 18 Uhr können sich kleine (wie auch große) Gäste auf dem Volksfestplatz vielfach an Mitmach-Aktionen beteiligten, Kinderauftritten zujubeln und unbeschwerte Stunden mit der ganzen Familie verbringen.

Koordiniert im Rathaus vom Team Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit mit Ulrike Pelikan-Roßmann und Karolina Bauer helfen Vereine, öffentliche Einrichtungen und Hilfsorganisationen zusammen, um ein gelungenes, ungezwungenes Fest auf die Beine zu stellen. Erstmals beim Kinderfest mit dabei: Das Team des Johanniter-Kinderhauses und als bewährte Teilnehmer viele Kindergärten und Kinderkrippen aus dem ganzen Stadtgebiet.

Mit großem Angebot nimmt dieses Jahr erneut die Feuerwehr Burglengelfeld teil, die neben einer Fahrzeugschau sowie dem Verkauf von Speisen und Getränken Kinderaktionen wie „Löschhaus“, „Heißer Draht“ oder „Boote angeln“ mitbringt. Einsatzfahrzeuge bringt auch die BRK-Bereitschaft Burglengelfeld mit, welche am Kinderfest neben Hüpf-

burg und Sandkasten zu finden sind. Stephan Zenger vom Clowntheater Spectaculum reist gar mit seinem Zirkuszelt an und will die Kinder und Eltern im „bunten Mitmach-Circus“ zum Jonglieren und Balancieren animieren. Im riesigen „Lebend-Kicker“ des Bürgertreffs am Europaplatz können Hobby-Nachwuchsfußballer spannende Duelle austragen. Und ob Basteln, Büchsenwerfen oder bunte Ketten gestalten – für jeden Geschmack ist etwas mit dabei.

Erneut bleibt das Kinderfest auch 2022 auf dem Volksfestplatz am Anger beheimatet. Start ist am 31. Juli um 14 Uhr mit der Eröffnung durch Bürgermeister Thomas Gesche. Dieser hofft, dass zur Eröffnung bereits viele Kinder vor Ort sind, denn: „Wir lassen zur Eröffnung bunte Ballons in den Himmel steigen.“ Danach stehen die Stände zum Entdecken für Kinder offen. Überall ist etwas geboten, die Teil-

nahme ist für die Kinder kostenlos oder kostengünstig. „Wir sind dankbar dafür, dass so viele Vereine und Einrichtungen mit uns zeigen, dass Burglengelfeld eine familienfreundliche Stadt ist“, so Gesche.

Für Essen und Getränke vor Ort zu familienfreundlichen Preisen ist gesorgt. Hinweise: Das Tempo in der Friedhofsstraße ist von 8 bis 19 Uhr auf Höhe des Volksfestplatzes auf maximal 30 Stundenkilometer beschränkt.

Die Teilnehmer 2022: Das Clowntheater Spectaculum, tapas Burglengelfeld, die Wasserwacht Burglengelfeld, der AWO-Kindergarten, der Kindergarten „Burg Zauberstein“, der Kindergarten Don Bosco, die Fokusgruppe Jugend, der Josefine-und Louise-Haas Kindergarten, die Kinderkrippe im Neuen Stadthaus, die Kinderkrippe „Naabtalzwerge“, die VHS im Städtedreieck, das Team der verlängerten Mittagsbetreuung/offenen Ganztagschule im Naabtalpark, das Bürgertreff-Team, die Stadtbibliothek, „Alenas Dance“ Studio, die Tanzgruppe Rainbows, die Abteilung rhythmische Sportgymnastik des TV Burglengelfeld, die Tanzschule Expressia, der SPD-Ortsverein, das BRK Burglengelfeld, die Faschingsgesellschaft Burgritter Burglengelfeld, das Johanniter Kinderhaus und die Freiwillige Feuerwehr Burglengelfeld.

Das Bühnenprogramm im Überblick

14:00 Uhr	Eröffnung des Kinderfests durch Bürgermeister Thomas Gesche und bunter Ballonflug, im Anschluss Auftritt „Alenas Dance Studio“.
15:10 Uhr	Auftritt der Tanzschule „Expressia“
16:10 Uhr	Kinder- und Jugendtanzgruppe Rainbows, Maxhütte-Haidhof
16:50 Uhr	Rhythmische Sportgymnastik des TV Burglengelfeld
17:30 Uhr	Auftritt weitere Gruppe: „Alenas Dance Studio“



50+2 Jahre Blaskapelle Dietldorf

29.-31. Juli 2022

Fr. 29.07.2022

18:00 Uhr Beginn Festzeltbetrieb
 19:00 Uhr Festeinzug, Bieranstich und Standkonzert
 20:30 Uhr Blasmusik der Spitzenklasse aus Tirol mit Viera Blech
 Eintritt: 15€ an der Abendkasse (VVK: 12€)

Sa. 30.07.2022 - Schlosskonzert

18:30 Uhr Einlass in den Schlossgarten
 19:30 Uhr Beginn des Konzerts

So. 31.07.2022 - Tag der Blasmusik

09:30 Uhr Festgottesdienst im Schlossgarten
 14:00 Uhr Einmarsch von 6 Blaskapellen und Gemeinschaftschor
 19:15 Uhr Festausklang mit d'Ohrleidigen

VIERA BLECH







Blaskapelle Dietldorf
www.blaskapelle-dietldorf.de

Die Blaskapelle Dietldorf freut sich auf Ihr Kommen!

Öffentliche Einrichtungen

Bürgertreff am Europaplatz

Europaplatz 1,
 93133 Burglengenfeld
 Telefon: + 49 (0) 9471 3086588
 E-Mail: buergettreff@burglengenfeld.de

Freiwillige Feuerwehr BUL e. V.

Gutenbergstr. 3,
 93133 Burglengenfeld
 Telefon: + 49 (0) 9471 5900
 E-Mail: info@ff-burglengenfeld.de

Kommunaler Musikunterricht

Marktplatz 2-6,
 93133 Burglengenfeld
 Telefon: +49 (0) 9471 3086605
brigitte.meier@burglengenfeld.de

Oberpfälzer Volkskundemuseum

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld
 Telefon: +49 (0) 9471 602583
 E-Mail:
museum@burglengenfeld.de
 Mittwoch bis Freitag und
 Sonntag: 14 – 17 Uhr
 Feiertage können abweichen

Recyclinghof Burglengenfeld

Johannes-Kepler-Straße 15
 Mittwoch: 14 – 17 Uhr
 Samstag: 8 – 12 Uhr

Stadtbibliothek Burglengenfeld

Rathausstr. 2, 93133 Burglengenfeld
 Telefon: +49 (0) 9471 605654
stadtbibliothek@burglengenfeld.de
 Montag & Freitag: 14 – 18 Uhr
 Mittwoch: 14 – 19 Uhr
 Dienstag & Donnerstag:
 9 – 12:30 Uhr
 Samstag: 10 – 12 Uhr

Adventsmarkt: Bewerbungen einreichen

Vom 25. bis 27. November plant die Stadt den diesjährigen Adventsmarkt rund um den oberen und unteren Marktplatz. Ab sofort ist es möglich, sich unter www.burglengenfeld.de/kunst-kultur-und-Feste ein Anmeldeformular zur Teilnahme herunterzuladen und seine Bewerbung als Standbetreiber bei der Stadt abzugeben.



Bislang ist geplant, den Adventsmarkt ohne Einschränkungen wie zuletzt im Jahr 2019 stattfinden zu lassen.

Um die Planungen auch unter möglichen Pandemiebedingungen zu erleichtern, sollen potentielle Budenbetreiber sich bis spätestens Mitte Oktober an die Stadt oder auch per Mail an uli.pelikan@burglengenfeld.de kurz zurückmelden, telefonische Rückfragen unter 09471 70 18 52.

Erlass der Haushaltssatzung

In den vergangenen Monaten standen außerhalb des offiziellen Sitzungskalenders der Stadt Burglengenfeld insgesamt drei außerordentliche Sitzungen des Stadtrates sowie außerplanmäßige Sitzungen des Finanz- und Personalausschusses auf der Agenda, in denen über den Haushalt 2022 beraten wurden.

In der Stadtratssitzung vom 21. Juni 2022 wurde vom Stadtrat die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 erlassen. Sie schließt im

- Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 29.931.100 Euro und im

- Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 13.474.900 Euro ab.

- Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 6.516.600 Euro festgesetzt, die Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden in Höhe von 5.453.000 Euro festgesetzt.
- Die Steuersätze (Hebesätze) für

nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 470 v.H.

b) für die Grundstücke (B) 470 v.H.

–

2. Gewerbesteuer 380 v.H.

- Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.500.000 Euro festgesetzt.

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

11: 7, damit beschlossen.

Hinweis: Der Haushalt 2022 bedarf der Zustimmung des Landratsamtes. Zum Redaktionsschluss war diese noch nicht gegeben. Der vollständige Entwurf zum Haushalt 2022 mit seinen rund 500 Seiten ist unter www.burglengenfeld.de einzusehen.

Sitzungstermine des Stadtrats

27. Juli 2022 **18 Uhr**

- Sitzung des Stadtrats

21. September 2022 **18 Uhr**

- Finanz- und Personalausschuss
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

28. September 2022 **18 Uhr**

- Sitzung des Stadtrats

26. Oktober 2022 **17 Uhr**

- Finanz- und Personalausschuss
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss (Beginn: 18 Uhr)

30. November 2022 **17 Uhr**

- Finanz- und Personalausschuss
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss (Beginn: 18 Uhr)

Die Sitzungen, sofern öffentlich, können auch im Internet auf www.burglengenfeld.de verfolgt werden.

Trauer um Ortsheimatpfleger Günther Plößl



Günther Plößl bei seiner Ernennung zum Ortsheimatpfleger im Jahr 2015

Am 13. Juli 2022 verstarb Günther Plößl im Alter von 77 Jahren.

Günther Plößl hatte im Jahr 1961 eine Verwaltungslaufbahn bei der Stadt Burglengenfeld eingeschlagen. Fast 50 Jahre lang, bis zum Jahr 2010, war er im Rathaus beschäftigt gewesen.

Eine seiner größten Leidenschaften war es, den Menschen Heimatgeschichte näher zu bringen und diese lebendig werden zu lassen. Im Jahr 2015 ernannte die Stadt Plößl zum Ortsheimatpfleger. Als Gästeführer teilte der Verstorbene einen unermess-

lichen Schatz an Geschichtswissen mit seinen Zuhörern.

Im städtischen Informationsblatt lieferte Günther Plößl zwei Jahre informative Texte zur Reihe "Burglengenfeld - damals und heute" und förderte manch verborgenen geschichtlichen Schatz zu Tage.

Bürgermeister, Stadtrat und Stadtverwaltung danken dem Verstorbenen für sein verantwortungsvolles Wirken für die Stadt und ihre Bürger. Die Stadt Burglengenfeld wird Günther Plößl in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Erschließung des Baugebiet Hussitenweg IV



Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Hussitenweg IV sind abgeschlossen. Zur Abnahme trafen sich jetzt Bauleiter Christian Wittmann, Julia Forster von Preishl und Schwan, Leiter der Bauverwaltung Gerhard Schneeberger, Stadtbau Geschäftsführer und Stadtwerke-Vorstand Johannes Ortner, Bürgermeister Thomas Gesche, Stadtbaumeister Franz Haneder und Peter Goß, Projektentwickler für die Stadtbau.

Punktlandung absolviert: Exakt ein Jahr nach Beginn der Erschließungsarbeiten im Baugebiet Hussitenweg IV wurde die so genannte „innere Erschließung“ pünktlich abgeschlossen. Zur Abnahme trafen sich jetzt die Akteure von Stadt, Stadtwerken, Stadtbau, Planungsbüro und ausführender Baufirma.

„Die amtliche Vermessung ist bereits

gelaufen“, erklärt Stadtbau-Geschäftsführer und Stadtwerke-Vorstand Johannes Ortner, „bis Mitte Juni werden spätestens die Parzellen mit ihren Grenzpunkten erkennbar sein“. Für die Bauwilligen bedeutet dies: Demnächst erfolgen Bau- und Verkehrsfreigabe für das Areal. Die Parzellen sind größtenteils verkauft bzw. schon verbindlich vorreserviert.

Im Baugebiet Hussitenweg IV ent-

standen auf einer Gesamtfläche von rund 10,5 Hektar insgesamt 77 Parzellen für Ein- und Mehrfamilienhäuser, hiervon sind 1,9 Hektar Straßen, Wege und öffentliches Grün eingeplant sowie rund ein Hektar Mischgebiet für zwei bis drei Gewerbeflächen und eine Vorratsfläche für Kindergarten, Kinderkrippen oder Spielplätze. Die Arbeiten an den Grünflächen werden jahreszeitbedingt im Herbst stattfinden.

Bürgermeister Thomas Gesche war erfreut, dass mit dieser Erschließung ein Meilenstein erreicht wurde: „Junge, bauwillige Familien kommen endlich an ihr lang ersehntes Eigenheim. Der hohe Zuzug nach Burglengenfeld und die konstante Nachfrage nach Bauland beweisen, wie attraktiv unsere Stadt ist“.

Stadtbaumeister Franz Haneder und Leiter der Bauverwaltung Gerhard Schneeberger lobten die hervorragende Umsetzung durch die ausführenden Betriebe, insbesondere den gekonnten Lückenschluss zur Umgehungsstraße.

Grundschulkinder besichtigen Baustelle

Wie sehen die künftigen Klassenzimmer aus? Was wird überhaupt gebaut und was genau braucht es alles dazu? Diese und viele weitere Fragen beantwortete Dipl.-Ing. (FH) Andreas Münzhuber vom Architekturbüro Dömges aus Regensburg vergangene Woche bei einer kindgerechten Baustellenführung im Erweiterungsbau der Hans-Scholl-Grundschule.

Rektorin Ingrid Donaubauer, das LehrerInnen-Team der Hans-Scholl-Grundschule und Stadtbaumeister Franz Haneder von der Stadt Burglengenfeld hatten Kleingruppen von jeweils zwei bis drei Grundschulklassen

einen Vormittag lang durch die Baustelle des Erweiterungsbaus geführt. Die Kinder bekamen dabei bereits einen guten Einblick davon, wie ihre künftigen Klassenzimmer aussehen werden. Im Obergeschoss der Erweiterung, welche in Holzbauweise erstellt wird, sind alle Klassen- und Gruppenräume um eine gemeinsame Mitte, dem so genannten Marktplatz, angeordnet.

Insgesamt entstehen auf einer Fläche von 3.900 Quadratmetern acht neue Klassenzimmer, nach Fertigstellung bietet die Schule dann Platz für 550 Schüler verteilt auf 24 Klassen. Im Juli 2021 war der Spatenstich für die Er-

weiterung erfolgt. Einen genauen Termin für die Fertigstellung zu nennen ist aufgrund vielfacher Verzögerungen im Bausektor schwierig. Die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, bis September 2023 fertig zu werden.



Darüber staunten nicht nur die Kinder der Hans-Scholl-Grundschule: Das Obergeschoss des Erweiterungsbaus der Grundschule besteht aus vollständig aus Holz.

Delegation besucht Partnerstadt Pithiviers

Zu Besuch bei guten Freunden: Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause hat eine Delegation aus Burglengenfeld und Umgebung die französische Partnerstadt Pithiviers besucht. Angeführt von Francois Herblot, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, würdigten die französischen Gastgeber die nun schon Jahrzehnte andauernde Freundschaft zwischen den beiden Städten, die selbst eine weltweite Pandemie überstanden hat: „Es gibt Freunde, es gibt Familie und dann gibt es Freunde, die Familie werden. Sie sind die Freunde, die Familie sind“, stellte Herblot in seiner Rede beim deutsch-französischen Empfang heraus.

In einer Parkanlage unweit des Rathauses von Pithiviers wurde im Rahmen eines Festaktes eine Freundschaft erneut besiegelt, die ihren Ursprung im Jahr 1976 mit Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde nahm. Burglengenfelds dritter Bürgermeister Sebastian Bösl sprach in seiner Festrede von einem „unfassbaren Glück“, dass man sich heute als Freunde begegne, besonders vor dem aktuellen Hintergrund des Ukraine-Krieges und einer jahrhundertlangen deutsch-französischen Geschichte, die nicht immer friedlich war: „Blau-weiß-rot und schwarz-rot-gold stehen für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, für Einigkeit und Recht und



Empfang in der französischen Partnerstadt Pithiviers mit 3. Bürgermeister Sebastian Bösl, Eike Franke vom Burglengenfelder Partnerschaftsverein und Vereinsvorsitzender Francois Herblot.

Freiheit. Es sind sehr hohe Ideale, aber sie sind es, die uns heute verbinden und auf die wir stolz sind“.

„Ich war noch nicht geboren, als die ersten freundschaftlichen Verbindungen zustande kamen“, sagte Anthony Brosse, zweiter Bürgermeister von Pithiviers. Umso beeindruckender seien die engen Beziehungen, welche die Bewohner der beiden Städte zueinander entwickelt haben. Auch Brosse sprach von den „Schatten des derzeitigen Krieges auf europäischen Boden“ und welch starkes Symbol ein Europa aussende, indem es auf den gemeinsamen Dialog zwischen den Völkern setze.

Für den Verein der Städtepartnerschaft aus Burglengenfeld sprach Eike Franke, zweite Vorsitzende stellvertretend für Georg Tretter, der eine persönliche und bewegende Rede nach Frankreich gesendet hatte. Tretter will sich nach 31 Jahren aus Altersgründen vom Vorsitz zurückziehen: „Eine große Aufgabe für die Zukunft wird es sein, dies mit der Jugend zusammen, diese Kontakte mit unseren Freunden zu pflegen, aufrechtzuerhalten und zu vertiefen. Und auch die Fähigkeit der „Auge-in-Auge“-Diskussionen nicht zu verlernen“, mahnt Tretter über

seine Stellvertreterin an, nicht ohne vorher eine Bilanz aus 45 Jahren Städtepartnerschaftsarbeit gezogen zu haben.

Pithiviers ist eine französische Kleinstadt mit rund 9000 Einwohnern im Departement Loiret. Paris liegt rund 80 km entfernt. An die Partnerschaft mit Burglengenfeld erinnert dort die „Allée de Burglengenfeld“; in Burglengenfeld steht die Pithiviers-Brücke für die Verbindung zwischen beiden Städten. In Frankreich wird der Verein der Städtepartnerschaft von Francois Herblot geführt, in Deutschland von Georg Tretter.

Im jährlichen Wechsel organisieren die Vereine jeweils um Christi Himmelfahrt ein partnerschaftliches Treffen mit Ausflugsprogramm; dieses Jahr ging es für die Burglengenfelder Delegation unter anderem nach Paris mit Stadtführung und Bootsfahrt auf der Seine. Die Unterbringung in Pithiviers bzw. Burglengenfeld erfolgt jeweils in Gastfamilien. Wer sich für die französische Lebensart und Kultur begeistert, ist beim Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Burglengenfeld Pithiviers genau richtig.



Ideenworkshop mit Klimaschutzmanager

Ideensammlung für das Klimaschutzkonzept: zum ersten Mal hat Klimaschutzmanager Markus Süß interessierte Bürger zu einem Ideenworkshop im Bürgertreff eingeladen. „Klimaschutz kann bei jedem einzelnen beginnen“, lautete sein Credo.

Die Arbeitsgruppe „Klima & Energie“ hatte sich im Vorfeld mit Maßnahmen zum Klimaschutz in den Bereichen Erneuerbare Energie, Wärmewende, Mobilität und Anpassung an den Klimawandel beschäftigt. Ergänzend dazu wurden mit allen Teilnehmern zu diesen Themen Ideen gesammelt, welche in das Klimaschutzkonzept einfließen sollen. „Die Dringlichkeit, sein Verhalten anzupassen und zu än-



Klimaschutzmanager Markus Süß stellte die Dringlichkeit des Klimaschutzes dar.

dern, ist höher denn je“, betonte Süß und wies darauf hin, dass sich immer mehr Personen diesem Umbruch aktiv anschließen müssten.

Über 90 Ideen wurden zu den vorgestellten Themen gesammelt. Neben investigativen Maßnahmen waren der bewusste Umgang beim Konsum von Elektronik, Einkauf und Ernährung sowie Heizen und Sanieren wichtige Aspekte. Die Mobilität umfasste alles vom größtmöglichen Verzicht auf das Auto, Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger bis zu einem lückenlosen und attraktiven öffentlichen Nahverkehr. Bei diesem Thema kann

bereits jetzt jeder Bürger ohne großen Aufwand seinen Beitrag leisten. „Jeder muss sich beim Ausbau von Erneuerbaren Energien beteiligen können.“, lautete das Fazit der Teilnehmer. Besonders der transparente Umgang mit Entscheidungen zu diesem Thema ist für die öffentliche Wahrnehmung wichtig.

Der Ideenworkshop hat gezeigt, dass der dringende Wunsch nach Veränderung bei der Bevölkerung bereits vorhanden ist. Süß bedankte sich bei allen, die sich konstruktiv einbrachten und mit Leidenschaft die Veranstaltung gestaltet haben.

Soziales

Kleiderkammer Städtedreieck

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld
Annahme Montag 9:30 – 11:30 Uhr
und am letzten Samstag im Monat,
9 -12 Uhr

Nächster Anlieferungstermin:
28.05.2022

Ausgabe Dienstag 13 – 16 Uhr

Ausgabe Mittwoch 9 – 12 Uhr

Ausgabe Donnerstag 10 – 12 Uhr

Telefon: 0151 19 41 25 00

E-Mail: klk-bul@t-online.de

Tafel-Ausgabestelle Städtedreieck

Ockerstr. 4, 93142 Maxhütte-Haidhof

Telefon: +49 (0) 9431 38160

Ausgabe immer mittwochs von 13 – 16 Uhr

Die Abgabe erfolgt gegen drei Euro pro Haushalt und Ausgabe.

Nachbarschaftshilfe Burglengenfeld

Ansprechpartner: Bürgertreffleiterin
Tina Kolb, Europaplatz 1, 93133
Burglengenfeld, zu kontaktieren
unter: tina.kolb@burglengenfeld.de
Tel. (09471) 3 08 65 88.

Ihr Partner in schweren Stunden

rund um die Uhr erreichbar

Tel.
(09471)
80 74 93



KOMMUNALE
BESTATTUNGEN gKU

Burglengenfeld - Teublitz

www.kommunale-bestattungen.de

Ein Auszug aus unserem Dienstleistungsangebot:

- Vorbereitung von Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen in den Friedhof samt aller nötigen Papiere
- Lieferung von Urnen und Särgen
- Terminabstimmung mit der Kirche
- Erledigung der anfallenden Formalitäten beim Standesamt
- Trauer- und Grabdekoration
- Druck von Sterbebildern
- Beratung bei der Auswahl eines Grabes und eines Grabmals
- Abschluss von Vorsorgeverträgen

Hingabe für Kleindenkmäler und Gedenksteine



Geschichtsbegeisterte unter sich: Stellvertretender Landrat und Kreisheimatpfleger Jakob Scharf, Mitautor Werner Binder, Bürgermeister Thomas Gesche, Ehrenvorsitzender und Schriftleitung des BFO Bernhard Frahsek, Christina Scharinger (Leitung Oberpfälzer Volkskundemuseum), Stadtarchivar Dr. Thomas Barth und Verleger Eckhard Bodner stellten den 45. Jahresband zur Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz vor.

Welche Geschichte verbirgt sich hinter Gedenksteinen oder Marterln, die unsere Wege auf Spaziergängen kreuzen? Seit Jahrzehnten widmet sich der Arbeitskreis für Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz (AFO) dieser Aufgabe. Nun ist der 45. Jahresband zur „Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz“, in welchem alle sieben Oberpfälzer Landkreise vertreten sind.

Bürgermeister Thomas Gesche zeigte sich beeindruckt vom Umfang des neuesten AFO-Werkes und sprach den ehrenamtlichen Autoren seine tiefe Anerkennung aus: „Sie tragen dazu bei, dass die kleinen und persönlichen Geschichten unserer Stadt nicht verloren gehen“ Hinter jedem Flurkreuz oder Marterl stecke eine Geschichte oder ein Schicksal. Der Arbeitskreis helfe dabei, dass diese Ereignisse im kollektiven Gedächtnis bleiben.

Stellvertretender Landrat, Kreisheimatpfleger und AFO-Mitglied Jakob Scharf hatte selbst einen Beitrag für den Jahresband verfasst: Sein Fazit:

„Wer sich mit Geschichte beschäftigt, dem gibt die Geschichte viel zurück“.

Eine der treibenden Kräfte dieser Ausgabe und Autor der Burglengenfelder Fachbeiträge ist Werner Binder. „Ich habe mich intensiv mit den Kleindenkmälern im Bereich Burglengenfeld, Teublitz und Kallmünz auseinandergesetzt“. Binder erinnerte an den Beginn der AFO-Tätigkeiten für das Gebiet um die Stadt Burglengenfeld. „Wir sind damals von etwa 20-30 Kleindenkmälern ausgegangen. Jetzt haben wir rund 300 erfasst und können noch immer nicht verbindlich die Vollständigkeit zusichern“, erklärte er. Ehrenvorsitzender und Ortsheimatpfleger Bernhard Frahsek arbeitet seit über 40 Jahren in der Denkmalpflege. Sein Bestreben ist es seitdem, die Hintergründe von Kleindenkmälern nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. In dem neuen Band ist unter anderem ein Beitrag über das von ihm initiierte Gemeinschaftsprojekt „Unsichtbares sichtbar machen“ in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium und der Mittelschule Lappersdorf. Dieses läuft unter dem Programm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“, welches

als Förderer hinter dem Ganzen stecke. „Die Idee von „denkmal aktiv“ ist einfach und konkret: Schüler erleben gebaute Geschichte lernen so den Wert und die Bedeutung von Kulturdenkmalen kennen.“, so Frahsek. Durch Begehungen vor Ort in der Flur könnten diese Eindrücke intensiv erlebt und erarbeitet werden. Ein tolles Programm, an welchem mehr Schulen teilnehmen sollten.

Zum Abschluss betonte Frahsek, dass die Denkmalpflege eine Arbeit sei, die, wie ihm viele seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter bestätigen, süchtig macht und dass sich der AFO stets über Nachwuchs freue.

Verleger Eckhard Bodner hob hervor, dass es trotz der steigenden Papierrohstoffpreise auf dem Markt und pandemiebedingter Lieferengpässe zu keiner Druckverzögerung oder Preissteigerung beim Verkaufspreis gekommen ist.

Information: Der 45. Jahresband ist in Burglengenfeld ab sofort zum Preis von zwölf Euro bei Buch- und Spielwaren Nörl sowie der Buchhandlung am Rathaus erhältlich.

Null Toleranz bei jeglicher Form von Gewalt

„In der freien Wirtschaft hätte man euch längst rausgeschmissen“, „Ihr werden von meinen Steuergeldern fürs Schlafen bezahlt“, „Das ist doch total einfach, warum seid ihr zu blöd, es so und so zu machen?“

Dies sind nur drei Beispiele von vielen, mit welchen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung tagtäglich auseinandersetzen müssen. In Bereichen mit viel Kundenkontakten wie im Bürgerbüro, aber auch im Steuer- oder im Bauamt müssen sich die Angestellten so einiges anhören.

„Zuviel“, findet Personalratsvorsitzende Tina Kolb und macht jetzt mit einem Plakat auf die Aktion „Gewaltfreie Stadtverwaltung“ aufmerksam. Bürgermeister Thomas Gesche unterstützt dieses Anliegen und sagt: „Nicht alles muss man sich gefallen lassen“. Die Aktion solle nun als Präventivmaßnahme dienen und



Personalratsvorsitzende Tina Kolb und Bürgermeister Thomas Gesche setzen ihre Unterschrift auf das Plakat „Gewaltfreie Stadtverwaltung“.

Bürgerinnen und Bürger bereits vor dem Besuch des Rathauses oder einem Anruf in der Verwaltung dafür zu sensibilisieren, dass ein Mensch am anderen Ende des Schreibtisches bzw. Hörer sitzt.

„Oft scheint es, als hätte man das Miteinander reden verlernt“, sagt Tina Kolb. Statt ihr Anliegen sachlich vorzubringen, wird eine Schimpftirade losgetreten, MitarbeiterInnen werden nicht nur im Rathaus, sondern

auch in sozialen Netzwerken diffamiert. Die Haltung von Bürgermeister Gesche dazu ist klar: „Volle Rückendeckung für das Personal. Wer verbal angegangen wird, hat mein vollstes Verständnis dafür, wenn er das Gespräch abbricht“. Für körperliche Gewalt gilt ohnehin die Null-Toleranz-Grenze. Die Plakataktion stellt den Auftakt für weitere Maßnahmen zur Vermeidung verbaler oder physischer Gewalt im Rathaus dar, welche demnächst umgesetzt werden.

Hohe Auszeichnung für Pilsheimer Musiker

50 Jahre Jura-Blaskapelle Pilsheim waren ein willkommener Anlass dazu, die hoch verdienten Musiker mit der Ottheinrich-Phillipp Medaille auszuzeichnen. Nachdem der Stadtrat diese Auszeichnung befürwortete, wurden Ende Mai von zweitem Bürgermeister Josef Gruber die Medaillen verliehen an:

Reinhold Auer: Reinhold Auer, seit 46 Jahren aktives Mitglied in der Jurablaskapelle. Seit 1984 in der Vorstandschaft tätig, seit 1993 als stellvertretender Vorstand. Er war maßgeblich an der Entwicklung der Jurablaskapelle Pilsheim beteiligt.

Karin Auer: Karin Auer, seit 41 Jahren aktives Mit-

glied der Jurablaskapelle. Seit 1993 in der Vorstandschaft und als ehrenamtliche Ausbilderin für den Trompetensatz tätig. Bei der Gründung des Jugendblasorchesters 2008 war sie maßgeblich beteiligt und leitet das Orchester mit Begeisterung.



Mario Mändl: Mario Mändl ist seit 24 Jahren aktives Mitglied in der Jurablaskapelle. In seiner Zeit als 1. musikalischer Leiter von 2002 bis 2015 konnte die Jurablaskapelle ihr Niveau nochmals steigern und bei diversen Wertungsspielen in der Oberstufe stets den 1. Rang mit Auszeichnung erhalten. Ihm ist es zu verdanken, dass die Jurablaskapelle zu den besten Oberstufenorchestern im Nordbayerischen Musikbund zählt.

Pfarrer Franz Baumgartner feierte Priesterjubiläum

Anfang Juli feierte Pfarrer Franz Baumgartner sein 25jähriges Priesterjubiläum. Vor 25 Jahren war er von Bischof Manfred Müller im Dom zu Regensburg geweiht worden. Zahlreiche Festgäste wie Bezirkstagspräsident und Landrat von Cham Franz Löffler, der ehemalige MdB Karl Holmeier, eine Reihe von Stadträten und zweiter Bürgermeister Josef Gruber sowie viele Vereine, teils mit Fahnenabordnungen, nahmen an der Jubiläumsfeier teil.



Anlässlich seines 25jährigen Priesterjubiläums trug sich Pfarrer Franz Baumgartner ins goldene Buch der Stadt ein.

Kirchenpfleger Josef Mehringer überreichte dem Jubilar als Geschenk der Pfarrfamilie ein rotes Messgewand, gefertigt von den Zisterzienserinnen in Thyrnau. Er erläuterte, dass die Finanzierung des Messgewandes durch Spenden von kirchlichen und weltlichen Vereinen und Gruppierungen sowie von Privatpersonen erfolgt sei, und dankte allen Spendern. Nach einem Festzug zur vollbesetzten

Kirche St. Vitus, wurde durch Pfarrer Baumgartner, Prälat Alois Möstl und Pfarrer i.R. Thomas Senft der Festgottesdienst zelebriert. In der Festtagspredigt befasste sich Prälat Alois Möstl, der für Pfarrer Baumgartner bereits die Primiz-Predigt gehalten hatte, mit den Aufgaben und der Stellung der Priester in der heutigen Gesellschaft. Priester sind, so Möstl,

die Einsatzgruppe Gottes, seine task force.

Abschließend wurde dem Jubilar die Ehre zuteil, sich in das Goldene Buch der Stadt Burglengelfeld einzutragen. Pfarrer Baumgartner bedankte sich bei allen Gratulanten, Helfern und Teilnehmern am Festgottesdienst und lud zu einem Imbiss auf dem Kirchenvorplatz ein.

INKLU-CON: Sport und mehr für Menschen mit und ohne Behinderung

Am 17. September 2022 findet in Burglengelfeld in Zusammenarbeit mit der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung Bianca Härtl, dem Städte-dreieck, dem VdK Kreisverband und dem TV Burglengelfeld die 1. Inklus-Con (Inklusionsveranstaltung) statt. Folgendes Programm ist vorgesehen:

11 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
12-14 Uhr	Spendenlauf in Runden auf der Tartanbahn (Eröffnet von Marcus Mittermeier, Schauspieler) Laufen, Gehen, Walken, Rollstuhl, es ist alles erlaubt. Jede Runde zählt!
12-17 Uhr	Mitmach Parcours mit Stempelkarten geöffnet Sinnesparcours, Rolli-Parcours, Hallen Boccia, Tischtennis, Feuerwehr Kübelspritzen, Lebendkicker, es stellt sich die inklusive Basketballgruppe Schwandorfer Tigers vor, Auftritt Tanzgruppe Fantasie Infostände Polizei, Hospizverein, VdK, Naabwerkstätten
15-18 Uhr	Musik mit der Band "Waidler Power" aus Waldmünchen

Unter allen ausgefüllten Stempelkarten verlost die FF Burglengelfeld stündlich Dreheiterfahrten. Der Künstler Thomas Axinger versteigert Bilder für den guten Zweck. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei

Gemeinsam einzigartig!

INKLU-CON
Inklusionsveranstaltung
17.9.2022
11-18 Uhr
Stadthalle Burglengelfeld

Im Naabtalpark 60
93133 Burglengelfeld

Eintritt frei!

SOZIALVERBAND
VdK
BAYERN

TV
BURGLEN-
GELFELD

STÄDTE-
DREIECK
BURGLEN-
GELFELD

„Edith – jüdische Spuren in Burglengenfeld“



Die Ausstellungseröffnung zu „Edith – jüdische Spuren in Burglengenfeld“ wurde von zahlreichen Ehrengästen besucht.

„Eine Schulklasse, 15 Archive, 150 Seiten – über eine Frau“ lautete die kurze Zusammenfassung eines bemerkenswerten Schulprojektes der Klasse 7M an der Sophie-Scholl-Mittelschule. Anfang Juli wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Sponsoren die Ausstellung „Edith – jüdische Spuren in Burglengenfeld“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. „Wirklich gelungen und grafisch ansprechend aufbereitet“ lobte Landrat Thomas Ebeling im Rahmen einer kleinen Feierstunde den Einsatz der Beteiligten.

Anhand von fünf dreiseitigen Stelen können die Betrachter erfahren, wie in einem sehr dunklen Kapitel deutscher Geschichte die Burglengenfelderin und Halbjüdin Dr. Edith Zemensky-Földes von 1942 bis 1949 in der Stadt gelebt haben soll. „Die Arbeit an diesem Projekt zog sich über ein ganzes Schuljahr“, erklärte Projektleiter und Geschichtslehrer Christian Birk. Schülersprecherin Emily Niedermeier berichtete über den weiteren Hintergrund zur Entstehung der

Ausstellung: „Unsere Schule wirbt für eine ‚Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage‘. Wir wollten diesen Dingen auf den Grund gehen und keine Zuschauer sein. Wir wollten aktiv werden, uns selbst eine Meinung bilden. Wir waren geschockt, als wir bei unseren Arbeiten herausfanden, wie Juden heute noch diskriminiert werden“.

Der Landkreis Schwandorf mit der Lernenden Region, die Stiftung „Lernen durch Engagement“, das Planungsbüro Preishl und Schwan, die Stadt Burglengenfeld, der Bezirksheimatpfleger und viele weitere Helfer mehr hatten die Schülerinnen und Schüler bei Ihrer Spurensuche nach jüdischen Leben in Burglengenfeld begleitet oder das Material für die Stelen gesponsort. „Der Titel „Jüdisches Leben in Burglengenfeld“ macht neugierig, weil man bisher allgemein davon ausgegangen ist, dass es in Burglengenfeld keine jüdischen Mitbürger gab“, erklärte zweiter Bürgermeister Josef Gruber, welcher die Bedeutung von Erinnerung in seinem Grußwort heraushob.

Tatsächlich gestaltete sich die örtliche und nähere Suche – unter anderem im Stadtarchiv Burglengenfeld oder auch im Oberpfälzer Volkskundemuseum – durchaus mühselig und langwierig. Erst eine überregionale Suche im hessischen Arolsen Archiv, dem weltweit größten Archiv über die Opfer und die Überlebenden des NS-Regimes, lieferte einen Treffer, eine „Spur von jüdischen Leben“. Basierend auf den dort gefundenen Unterlagen fand sich tatsächlich ein Hinweis, dass Halbjüdin Edith war und dass sie in Burglengenfeld lebte, arbeitete und im Jahr 1951 in die USA emigrierte. Aus Archivfunden und Belegen konstruierten die Jugendlichen dann im Anschluss den Lebenslauf dieser Frau möglichst detailgetreu nach. „Geschichte wird lebendig, wird erklärbar, wenn man Einzelpersonen im großen Ganzen betrachten kann“, sagte Rektor Michael Chwatal.

Die Ausstellung „Edith – jüdische Spuren in Burglengenfeld“ geht demnächst auf Wanderschaft und wird unter anderem im Gymnasium, aber auch im Rathausaal zu besichtigen sein.

Mittelschüler gewinnen Geschichtswettbewerb

Für ihre außergewöhnlichen Leistungen beim Geschichtswettbewerb „Erinnerungszeichen“ wurden Schüler der Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld zusammen mit ihrem Schulleiter Michael Chwatal und der Klassenlehrkraft Christian Birk im Bayerischen Landtag geehrt.

„Auf den Spuren jüdischen Lebens in Bayern“ war das diesjährige Motto des traditionsreichen Geschichtswettbewerbs, bei dem Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo und Landtagsvizepräsident Karl Freller im Beisein von Antisemitismusbeauftragten Dr. Ludwig Spänle, Staatsministerin Melanie Huml und weiteren Ehrengästen verschiedene Schulprojekte aus ganz Bayern auszeichneten.

Kultusminister Piazzolo betonte in seinem Grußwort, dass er sich über die breite Resonanz auf den Wettbewerb freue und sich schon ganze Schülergenerationen auf den Weg gemacht hätten, um ihre Heimat zu erforschen. Landtagsvizepräsident Karl Freller zeigte sich tief beeindruckt von den großartigen Projekten, die von selbst erstellten Apps und Webseiten bis zu



v.l.n.r. Vizelandtagspräsident Karl Freller, Klassenlehrer Christian Birk, Nikita Ritschew, Emily Niedermeier, Schulleiter Michael Chwatal, Staatsministerin Melanie Huml. Foto: Birk

Ausstellungen und digitalen Stadtführungen reichten.

Mit dem Projekt „Edith - Jüdische Spuren in Burglengenfeld“ konnten die Klasse 7M zusammen mit ihrem Geschichtslehrer Christian Birk einen hervorragenden zweiten Platz erzielen. Sie widmeten sich ein Schuljahr lang der bewegenden Vergangenheit der ehemaligen Burglengelfelderin

Dr. Edith Zemenszky-Földes, die trotz ihrer jüdischen Wurzeln während der nationalsozialistischen Zeit eine Drogerie in Burglengenfeld führte, bevor sie 1951 in die USA emigrierte. Die Ergebnisse ihrer Recherche mündeten in eine Ausstellung, die aktuell noch an der Sophie-Scholl-Mittelschule zu sehen ist und demnächst in den historischen Rathaussaal in Burglengenfeld wandert.

Fokusgruppe Jugend geht 2023 neue Wege

Die Präventionstage 2022, terminiert von 12. bis 14. Juli 2022, wurden abgesagt. „Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht“, erklärt Organisator und Fokusgruppe Jugend Leiter Merlin Bloch. Grund dafür: Kooperationspartner hatten zuvor ihre Teilnahme aus unterschiedlichen Gründen zurückgezogen.

Einen Hoffnungsschimmer gibt es – 2023 will es die Fokusgruppe noch einmal versuchen, bevor die Leitung an die nächste Generation übergeben wird. Aufgrund einiger Nachfragen



Neue Wege ab 2023: Moritz Fabi (2.v.l.) rückt für Angelika Prohn und Merlin Bloch in der Fokusgruppe Jugend nach, vorher will man noch einmal eine neue Auflage der Präventionstage versuchen.

hat sich die Fokusgruppe Jugend dazu entschieden, eine Verfügbarkeitsabfrage als Umfrage zu erstellen, bei welcher alle Kooperationspartner aus

dem Partnernetzwerk angeben können, ob Sie bei einer Wiederauflage der "Präventionstage" teilnehmen würden.

“Das Bulmare war, ist und bleibt sicher”

Im Rahmen eines Zukunftsgespräches anlässlich des „Tag der Daseinsvorsorge“ im Wohlfühlbad Bulmare betonten Geschäftsführung und Stadtspitze : „Das Bulmare war, ist und bleibt sicher!“. Der Betriebsrat und die Gewerkschaft ver.di freuten sich über dieses klare Bekenntnis und machten deutlich, dass gemeinsam an Lösungen für einen nachhaltigen Betrieb des Bulmare im Interesse der Bürgerinnen und Bürger gearbeitet werde.

Initiiert von Verdi Oberpfalz, vertreten durch Bezirksgeschäftsführer Aleander Gröbner, waren die Bulmare Geschäftsführer Johannes Ortner und Reiner Beck, Betriebsratsvorsitzende Sandra Ihring mit zwei weiteren Kollegen des neu gewählten Betriebsrats und Bürgermeister Thomas Gesche kürzlich zusammengetreten. Aufgrund der aktuellen Presseberichterstattungen hatte Gesche gleich zu Beginn ein deutliches Bekenntnis zum Bad nach außen ausgedrückt. „Während der vergangenen Haushaltsdiskussionen war das Bulmare oft Gesprächsthema. Dies sei aber auch legitim, da von tausenden Haushaltsstellen im städtischen Haushaltsplan die Kapitaleinlage an die Stadtwerke für die Bulmare GmbH mit 2,3 Millionen Euro eine der größten Positionen ist. „Um künftig die Spirale der negativen Finanzdiskussionen zu verlassen, ist es wichtig, das Bad finanziell auf neue Füße zu stellen. Daran arbeiten wir mit der Geschäftsführung bereits seit einigen Monaten und sind optimistisch, hier demnächst Vollzug verkünden zu können.“, versicherte Gesche.

Das Wohlfühlbad Bulmare ist nicht nur eine der größten und am meisten frequentierte Freizeitattraktion mit Innen- und Außenbereich im gesamten



Verdi Bezirksgeschäftsführer Aleander Gröbner, die Bulmare Geschäftsführer Johannes Ortner und Reiner Beck, Betriebsratsvorsitzende Sandra Ihring mit zwei weiteren Kolleginnen und Bürgermeister Thomas Gesche trafen sich zum Zukunftsgespräch im Wohlfühlbad Bulmare

Landkreis, sondern auch wichtiger Arbeitgeber in der Region. Mit über 300.000 Besuchern pro Jahr bietet das Ganzjahresbad eine großflächige Saunalandschaft und Becken für jeden Geschmack. Das Bulmare ist Garant für Schwimmkurse, Schulsport und sportliche Heimat für viele Vereine, wie die Wasserwacht Ortsgruppe mit 800 Mitgliedern. „Das Bulmare ist auch einer der größten Arbeitgeber der Stadt“, betonte Geschäftsführer Johannes Ortner. Seine Mitarbeiter verdienen Planungssicherheit, aber auch einen konkreten Tilgungs- und Finanzierungsplan.

„Genau aus diesem Grund werden seit Jahren alle Vorgänge im Bad überprüft und bewertet, ob diese zum Wohle der Kundinnen und Kunden ausgerichtet und wirtschaftlich effizient gestaltet sind“, betont Geschäftsführer Reiner Beck. Alle Prozesse im Bad würden stetig weiter evaluiert und optimiert. Nichtsdestotrotz stünden der Wohlfühlgedanke des Bades und die Kunden neben der Wirtschaftlichkeit stets im Mittelpunkt.

Die Zeichen stehen auf einer langen und erfolgreichen Zukunft: Im aktuellen Haushalt sind 2,3 Mio. Euro eingeplant. Im Finanzplan der Stadt

ist das Bad bereits in den nächsten drei Jahren in gleicher Höhe eingepreist. Aktuell laufen mehrere Stellenausschreibungen, um die leichten Corona-Dellen zu beheben und den Wohlfühlcharakter weiter für die Zukunft zu sichern.

Bürgermeister und Geschäftsführung betonten, dass das gute Erscheinungsbild des Bades und die hohe Aufenthaltsqualität und die damit verbundene Akzeptanz bei den Besuchern letztendlich den engagierten Mitarbeitern zu verdanken sei. „Dieses Bad ist ein Aushängeschild für Burglengefeld“, so Geschäftsführer Reiner Beck. Es sei an der Zeit, die Vorzüge und positiven Aspekte in den Vordergrund zu stellen.

Selbstverständlich sei dabei für den Betriebsrat und die Gewerkschaft ver.di, dass die Leidenschaft und das Herzblut der Beschäftigten im Einsatz für ihr Bulmare und die Gäste zusammen mit guten Arbeitsbedingungen Garant für einen nachhaltigen Erfolg des Bulmare sein werden.

Hierzu vereinbarten Betriebsrat, Gewerkschaft, Geschäftsführung und Bürgermeister im Gespräch zu bleiben, um die Zukunftsplanung zum Bad gemeinsam abzustimmen.

Bücherzelle macht Station vorm Bulmare

Die Bücherzelle des Verbunds „Städtedreieck liest“ macht vor dem Wohlfühlbad Bulmare Station. Selbstverständlich haben dabei nicht nur die Gäste des Bades die Möglichkeit, sich kostenlos und im Tausch mit Lesestoff zu versorgen.

„Das Prinzip ist ganz einfach“, erklärt Kerstin Schwelle, die Leiterin der Stadtbibliothek Burglengenfeld: „Man sucht sich ein Buch aus, nimmt es mit, liest es und stellt es wieder zurück – oder man behält es und bringt dafür ein anderes mit.“ Ein bunter Mix an Lesestoff ist garantiert. Denn in der ausgemusterten Telefonzelle ist Platz für etwa 200 bis 250 Bücher. Damit hier auch immer Ordnung herrscht

und eine bunte Auswahl gewährleistet ist, sehen Schwelle und ihr Team regelmäßig nach dem Rechten. „Manche meinen es gut und stellen dort Bücher ein, die schon 30, 40 Jahre alt sind. Die sind zwar sehr oft noch gut erhalten, aber finden dennoch eher selten Abnehmer. Deshalb bitten wir die Tauschwilligen, nur Werke einzustellen, die nicht älter als zehn Jahre alt sind“, erklärt die Bibliotheksleiterin.

Das System funktioniert: Die Bücherzelle ist nun bereits seit unglaublichen acht Jahren in Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz unterwegs. Ermöglicht hat das der Verbund „Städtedreieck liest“, ein Zusammenschluss der örtlichen



Praktikant Remy Stroesser-Perceval und Bibliotheksleiterin Kerstin Schwelle haben die Bücherzelle vor dem Wohlfühlbad mit Lesestoff gefüllt.

Büchereien mit Unterstützung durch die VHS im Städtedreieck, das Mehrgenerationenhaus Maxhütte-Haidhof und die Buchhandlungen in Burglengenfeld.

Preise gewinnen im Sommerferienleseclub der Stadtbibliothek

Unter dem Motto „Lesen was geht!“ bietet die Stadtbibliothek Burglengenfeld in den Sommerferien wieder spannendes Lesefutter und tolle Preise!

Am 29. Juli 2022 fällt der Startschuss zum diesjährigen Sommerferien-Leseclub in der Stadtbibliothek Burglengenfeld. Ab Aktionsstart können

Kinder der Klassen 1 bis 6 ein so genanntes „Sommerjournal“ in der Bibliothek abholen. Dadurch haben sie Zugriff auf eine attraktive Auswahl spannender Kinder- und Jugendbücher. Im „Sommerjournal“ müssen gelesene Bücher dokumentiert werden, ferner sind dort weitere Möglichkeiten enthalten, an Kreativ-Challenges teilzunehmen oder Teams mit Freun-

den zu bilden. Hauptpreis ist eine Familienkarte für die Erlebnisholz-kugel am Steinberger See; zudem verspricht Schwelle viele weitere „Mitmachpreise“.

Kontakt: Kerstin Schwelle, Stadtbibliothek Burglengenfeld, Rathausstraße 2, 93133 Burglengenfeld, Tel. (09471) 60 56 54, Mail: kerstin.schwelle@burglengenfeld.de

Buchtipps der Stadtbibliothek



„Mord an der Riviera“ von John Bude

In diesem klassisch, britischen Krimi tauscht Inspektor Meredith das neblige London gegen die glitzernde Côte d'Azur. Schon bald stößt er auf die Spuren eines berühmten Geldfälschers, den er schon einmal hinter Schloss und Riegel gebracht hat. Meredith's Aufmerksamkeit gilt außerdem den Vorgängen in der mysteriösen Villa einer reichen englischen Witwe. Berechtigt, wie sich herausstellt, als dort ein Mord geschieht.

Eine schöne Sommerlektüre!

Leser-Zugang

Die Stadtbibliothek ist an den Medienverbund "enio24" angeschlossen. Neben der Ausleihe von ebooks und eaudios kann der gesamte Medienbestand und dessen Verfügbarkeit online eingesehen werden: <https://webopac.winbiap.de/burglengenfeld/index.aspx>



Erfolg Forschertag "Einfach der Wahsinn"



Spannende Experimente gab es mit Rebecca Zinkl von der Lernenden Region Schwandorf beim Forschertag zu bestaunen.

Begeisterte Kinder, begeisterte Eltern: Beim Forschertag der Stadtbibliothek Mitte Juli waren alle Experimentierstationen komplett besetzt. Rund 40 Kinder, teilweise in Begleitung ihrer Eltern, begaben sich auf wissenschaftliche Spuren und forschten zu den Themen Magnetismus, Strom oder Wasser.

Der Forschertag war eine Gemeinschaftsaktion der Lernenden Region Schwandorf, federführend geplant von Rebecca Zinkl, sowie Stadtbibliotheksdirektorin Kerstin Schwelle. Letztere war vom großen Erfolg begeistert: „Es war einfach der Wahnsinn!“, so ihr Fazit, „unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren voller Begeisterung dabei“.

Noch Tage später hatten sich viele Eltern bei Schwelle rückgemeldet und

für die eindrucksvolle Aktion gedankt. „Wissenschaft und Forschung muss überhaupt nicht trocken sein“, so Rebecca Zinkl, „sondern kann stattdessen viel Spaß machen und begeistern“. Nicht zuletzt ginge es beim Forschertag darum, die jüngere Generation an die Welt um MINT - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik heranzuführen.

An drei Stationen zu den Schwerpunkten Wasser, Magnetismus und Leitfähigkeit konnten die Kinder den Phänomenen des Alltags auf die Spur kommen. Während die Kinder experimentierten, konnten die Eltern sich rund um das Thema MINT informieren oder für sich und ihre Kinder verschiedene Bücher mit weiteren Experimenten und spannenden Forschungsthemen ausleihen.

Pate werden: Kinder beim Lesen unterstützen

Der Bürgertreff und die Hans-Scholl-Grundschule in Burglengenfeld suchen ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten für Schülerinnen und Schüler. Lesepaten üben mit einzelnen Kindern oder kleinen Gruppen zusätzlich zum Unterricht das Lesen vor Ort in der Schule.

Bei diesem gemeinnützigen Engagement stehen soziale Kontakte und Leseförderung im Vordergrund. Als Patin oder Pate holt man das Kind zur vereinbarten Zeit im Klassenzimmer ab und übt das Lesen in den Räumen der Schule, anhand von Lehrer:innen zur Verfügung gestellten Lesebüchern. Gelesen wird immer Montag vormittags. Bei Interesse kann man sich melden bei der Familienbeauftragten Tina Kolb, Bürgertreff am Europaplatz, Tel. 30 86 588 oder per Mail an tina.kolb@burglengenfeld.de



Familienbeauftragte Tina Kolb und Ingrid Donaubauer, Rektorin der Grundschule Burglengenfeld, freuen sich auf viele Patinnen und Paten. Foto: Stefan Rittger

Bayerische Stadtrallye mit Tanz in den Mai



Beim Maifest mit bayerischer Stadtrallye konnten die Kinder unter anderem Nägel einschlagen; zum Abschluss gab es einen gemeinsamen Auftritt auf der großen Festzeltbühne. Bildnachweis: Tanja Liebl

Rund 100 Kinder und ihre Eltern, Großeltern und Verwandte waren Anfang Mai beim „Maifest mit bayerischer Stadtrallye“ des Josefine Haas Kindergartens dabei. In den bunten Nachmittagen waren die Kinder am Europaplatz gestartet, auf dem die Erzieherinnen Yvonne Erich und Melanie Wylezych einzelne Stationen zum Spielen aufgebaut hatten.

An weiteren Punkten rund um den Marktplatz stellten die Kleinen ihr Können unter anderem beim Nägel einschlagen, Maßkrug stemmen oder

Fässer rollen unter Beweis. „Unser Maifest sollte ein kleiner Ersatz für die vielen ausgefallenen Veranstaltungen im letzten Jahr - beispielsweise der Martinszug - sein“, so Melanie Wylezych, „alle sind voller Begeisterung unserer Einladung gefolgt“.

Nachdem die Kinder die einzelnen Stationen quer durch die Stadt erfolgreich absolviert hatten, folgte ein Spaziergang zur Burglengenfelder Maidult. Auf der großen Bühne im Festzelt zeigten die kleinen Künstler dann unter großem Beifall eine kleine Aufführung.



“Blaulichtwoche” begeisterte Kindergarten

Am Freitag, 08. Juli, herrschte im Josefine- und Louise Haas Kindergarten große Aufregung.

Anlässlich der aktuellen „Blaulichtwochen“ besuchte die Freiwillige Feuerwehr Burglengenfeld den Kindergarten und gab den Kleinen Einblicke in ihre Aufgaben.

Neben der Brandschutzerziehung erklärten die Mitglieder der Feuerwehr den Kindern die Funktionen des Feuerwehrautos, welches sie auch anschauen durften. Highlight des Tages war, dass die Kinder auch etwas Wasser spritzen und somit eine „Löschübung“ ausprobieren durften. Auf dem Programm stand sogar ein



Die Kinder des Josefine- und Louise Haas Kindergartens freuten sich über den Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Burglengenfeld. Foto: Franziska Dietz

ungeplanter Einsatz der Feuerwehr. Kindergartenleitung Yvonne Erich und Melanie Wylezych bedankten sich herzlich für die tolle Zusammenarbeit

mit der Feuerwehr: „Alles wurde sehr kindgerecht und spielerisch erklärt. Die Begeisterung war groß und wir hatten alle sehr viel Spaß.“

Aktionen für Kids

Bilderbuch BULis:

20. September um 14:30 Uhr

21. September um 10 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsort ist die Stadtbibliothek. Anmeldung in der Bibliothek persönlich, telefonisch +49 (0) 9471 605654 oder per Mail an stadtbibliothek@burglengelfeld.de

Mit den Bilderbuch Bulis werden Kleinkinder ab zwei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen zu einer Vorlesestunde eingeladen. Geschichten aus Bilderbüchern, Bilderbuchkino oder Kamishibai sind zu hören, sehen und zu erleben. Anschließend können aus der Kinderabteilung die neuesten Bilderbücher ausgeliehen werden.

Popcorn-Kino:

29. Juli um 15:00 für Kinder ab 6 Jahre; 17 Uhr für Kinder ab 10 Jahre.

07. Oktober um 15:00 für Kinder ab 6 Jahre; 17 Uhr für Kinder ab 10 Jahre.

Der Unkostenbeitrag für Popcorn und Getränk beträgt pro Person 3 €. Beim Popcorn-Kino wird jeweils einen aktueller Kinohit oder einen Film-Klassiker gezeigt.

Veranstaltungsort ist der Bürgertreff. Anmeldung in der Bibliothek persönlich, telefonisch oder per Mail.

Plätze frei im Ferienprogramm



Die Jugendpfleger*innen im Städtedreieck Benjamin Fremmer (Teublitz), Andrea Ederer (Maxhütte-Haidhof) und Ines Wollny (Burglengelfeld) freuen sich schon auf zahlreiche Unternehmungen mit den Kindern und Jugendlichen während der Sommerferien. (Foto: Brigitte Meier, Stadt Burglengelfeld)

Innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Freischaltung des Online-Programms am 2. Juni gingen bereits 329 Anmeldungen zu den Sommerferienaktionen ein und erste Wartelisten füllten sich.

Insgesamt bietet das Team des Bürgertreffs der Stadt Burglengelfeld mit Tina Kolb, Brigitte Meier und Ines Wollny in diesem Jahr 65 Veranstaltungstermine für die Kleinen und Großen in den Sommerferien an. Von Bewegung über Kreativität bis hin zur Unterhaltung beim Kasperltheater für die ganz Kleinen sind davon insgesamt über 48 verschiedene Aktionen im Angebot.

Ganz neu im Ferienprogramm erwies sich das Angebot „Schnuppertauchen im Bulmare“ von Tauchsport Beer als Volltreffer. Die 12 freien Plätze für Kinder und Jugendliche waren innerhalb des ersten Tages ausgebucht.

Ganz besonders freut Jugendpflegerin Ines Wollny, dass inzwischen fast 650 Anmeldungen zu den unterschiedlichsten Aktionen eingegangen sind. Natürlich ist die Anmeldezeit für Aktionen im Ferienprogramm noch nicht vorbei. Bei vielen Aktionen sind noch Plätze frei und warten nur darauf entdeckt zu werden. Von einer „Sommerreise mit den Ponys“, Tanzspaß, sportlichen Aktivitäten, Stand up Paddeling am Steinberger See, Modellflugzeug steuern, einer Schnitzeljagd oder Altstadttrallie in Burglengelfeld, einem Erlebnisausflug zur U. S. Army nach Hohenfels mit der Fokusgruppe Jugend, Popcorn-Kino, einem Besuch des Simmernhofes und vielem mehr ist für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas dabei.

Informationen und wann welches Angebot startet, findet ihr unter www.unser-ferienprogramm.de/burglengelfeld.



Jugendbildungsfahrt nach Amsterdam

*Gemeinsam mit dem Kreisjugendpfleger bieten die Jugendpfleger*innen im Städtedreieck in den Herbstferien eine Jugendbildungsfahrt in die niederländische Hauptstadt Amsterdam an.*

Für Jugendliche von 16 bis 26 Jahren ist vom 29. Oktober bis 2. November 2022 ein umfangreiches Programm inklusive Stadtführung, Ausflug ans Meer, Besuch des Van Gogh Museums und Grachtenrundfahrt geplant. Daneben bleibt natürlich auch noch Zeit, um die Geschichtsträchtige und dennoch moderne Stadt zu Erkunden und ihr internationales Flair zu genießen. Auf dem Heimweg steht außerdem noch ein Aufenthalt in der Kölner Innenstadt auf dem Programm.

Die Fahrt kostet 350 € inklusive Busfahrt, vier Übernachtungen mit Frühstück im modernen Hostel direkt an



Kreisjugendpfleger Stefan Kuhn (stehend, links), und die Jugendpfleger*innen im Städtedreieck, Benjamin Fremmer (stehend, rechts), Ines Wollny (sitzend, links) und Andrea Ederer (sitzend, rechts) freuen sich nach langer Corona-Pause endlich wieder auf eine gemeinsame Jugendbildungsfahrt. Foto: Brigitte Meier, Stadt Burglengelfeld

der Altstadt, täglichem Programm, Versicherung und Betreuung. Anmeldungen erfolgen über die jeweilige Stadt im Städtedreieck unter www.unser-ferienprogramm.de/teublitz, www.unser-ferienprogramm.de/burglengelfeld oder [\[programm.de/maxhuetten-haidhof\]\(http://programm.de/maxhuetten-haidhof\).](http://www.unser-ferien-</p></div><div data-bbox=)

Alle Teilnehmer*innen erhalten ein persönliches Anschreiben, das alle wichtigen Details zur Fahrt wie beispielsweise die Zahlungsmodalitäten enthält.

(Text: Benjamin Fremmer, Stadt Teublitz)

Bei Kindern absolut beliebt: Das Dienstagsbasteln im Bürgertreff

Das Team des Bürgertreffs lädt wieder jeden ersten Dienstag im Monat zum Dienstagsbasteln ein. Mit großem Eifer waren die Mädels beim Dienstagsbasteln dabei, um sich gemeinsam mit Unterstützung von Ines Wollny und Sandra Gehmacher eine eigene Unterwasserwelt zu schaffen. Mit viel Fantasie und Kreativität entstanden wunderbare Geschöpfe des Meeres. Sogar der darauffolgende offene Kindertreff am 12. Juli wurde dazu genutzt, den Lebensraum der Meeresbewohner mit unterschiedlichsten Materialien fertig zu gestalten.



Das nächste Dienstagsbasteln findet wieder nach den Sommerferien wie gewohnt am ersten Dienstag, des Monats, den 4. Oktober von 16-18 Uhr im Bürgertreff statt. Geplant ist hierfür ein magisches Kaleidoskop.

Anmeldungen dafür sind wieder möglich unter www.unser-ferienprogramm.de/burglengelfeld ab Montag, den 1. August.

Hinweis: der offene Kinder- und Jugendtreff ist während der Sommerferien geschlossen.

Motive gesucht für Kalender 2023

Die schönsten Motive für den Kalender der 2023 gesucht: Die Stadt ruft Bürger und Hobbyfotografen dazu auf, ihre schönsten Fotos rund um Burglengenfeld ins Rathaus zu senden. Ob Feiern oder Festumzüge, Winter oder Sommer, alle Themen und Motive sind erwünscht. Die schönsten Aufnahmen werden im Burglengenfeld Kalender des Jahres 2023 veröffentlicht, der im Dezember 2022 erscheint.

Der Einsendeschluss für die Kalenderaktion ist Freitag, 30. September. Ausgewählte Motive werden von der Stadt Burglengenfeld mit einem 50 Euro Wifo Gutschein belohnt. Die Auswahl übernimmt das kunst- und kulturereprobte Team der „Damenwahl“.

Zugelassen sind Bilder in digitaler Form (jpg-Format), die mindestens eine Auflösung von 300 dpi haben sollten, um Druckqualität zu erreichen. Die Bilder sind per E-Mail zu senden an karolina.bauer@burglengenfeld.de mit der Betreffzeile „Fotomotiv Kalender 2023“.



Bürgermeister Thomas Gesche, Tina Kolb von der Nachbarschaftshilfe und Seniorenbeiratsvorsitzende Brigitte Hecht machten auf den Tag der Nachbarn aufmerksam.

Gute Nachbarschaft ist wichtig

Anlässlich des deutschlandweiten „Tag der Nachbarn“ am 20. Mai 2022 machte die Nachbarschaftshilfe Burglengenfeld mit einem Stand auf dem Bauern- und Wochenmarkt auf sich aufmerksam. Tina Kolb von der Nachbarschaftshilfe und Brigitte Hecht vom Seniorenbeirat ermunterten die Marktbesucher dazu, ein Zeichen für gute Nachbarschaft zu setzen.

„Nachbarschaft verbindet und mit kleinen Gesten kann man große Freude bereiten“, erklärte Tina Kolb.

Das ging mit geschriebenen Karten, gemalten Bildern oder einer Pflanze. Die passenden kleinen Aufmerksamkeiten wie Schokoladenherzen, Sommerblumen, Blumen- und Kräutersamen verteilten Kolb und Hecht. Christian Eimer, der auch immer auf dem Bauernmarkt vertreten ist, spendierte dazu Blumen von seiner Gärtnerei. Dieses Angebot wurde von den Besuchern gerne angenommen. „Die letzte Zeit hat gezeigt, wie wichtig nachbarschaftlicher Zusammenhalt ist“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche, der den Marktstand besuchte.

Wir gratulieren: Jubilare von 01. Juni 2022 bis 18. Juli 2022

80 Jahre

Loritz Elisabeth
Christgau Ursula
Marschall Rotraud
Schaumlöffel Renate

Summer Werner
Dietrich Brunhilde
Bender Luzia
Röse Werner

Hintermeier Heinrich
Bollwein Georg
Wein Michael
Konnikov Ivan

85 Jahre

Papert Isolde
Pröll Anneliese
Huttner Erika
Mattenschlager Elisabeth
Nowak Maria
Eibl Rudolf
Kuffer Helga
Meindl Mathilde
Gubernat Brigitta
Hartl Caecilia
Schmid Emma
Roidl Josef
Gilch Franziska
Halbedel Hildegard
Hofbauer Karl Heinrich

90 Jahre

Reinstein Alfred

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Dworschak Adolf und Veronika
Wein Josef und Margarete

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Vogl Franz und Babette
Käufel Johann und Diethilde
Prehn Erwin und Annaliese

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Huber Erich und Barbara

Kunstwaldgartenspaziergang

Im Rahmen des Burglengenfelder Seniorenprogramms spazierten 30 Senioren mit den Vorsitzenden des Seniorenbeirats Brigitte Hecht und Christine Steinbauer durch den Kunstwaldgarten im Raffa.



Der überdimensionale Laptop im „grünen Klassenzimmer“ war einer der vielen Stops bei dem geführten Spaziergang.

Seniorenbeauftragte Tina Kolb und Claudia Feldmeier vom Verein „Kultur und Mehr“ zeigten zahlreiche Skulpturen, Objekte und Installationen der Künstler Florian Zeitler, Andreas Hoffmann-Kuhnt, Johannes Ja-work und Stefan Preisl. Die Gruppe erstellte 2003 ihre Arbeiten im Freien – mit verschiedenen Arbeitsweisen und Materialien. Der Verein Kultur und Mehr baute mit Unterstützung des Forstamtes den „Waldgeist Walde-mar“. Beim gemütlichen Beisammensein im Jägerhaus gab es eine Stärkung für alle Teilnehmer. Nach einem Besuch im „grünen Klassenzimmer“, das von Burglengenfelder Schülern gebaut wurde, ging es weiter an den „Bunten Steinen“ der Kindergartenkinder vorbei, wieder zurück zum „Waldemar“.

Tanzabend mit „Cappuccino“



Sie haben sich wieder: Die Band „Cappuccino“ und ihr Publikum.

Wie groß die Sehnsucht gewesen sein muss, sich nach Corona endlich wieder erleben zu können, zeigte sich am Samstagabend Mitte Juli auf dem Europaplatz: Wohin man gesehen hat, glückliche Menschen – singend, tanzend, klatschend – und mittendrin

sechs Musiker, die musikalisch facettenreich und einfühlsam zwei Stunden vom ersten bis zum letzten Ton begeistern. Das Bild, das alle mit nach Hause nehmen: Sechs Musiker und ihr Publikum, die sich gegenseitig Applaus spenden, in einem Ambiente, das Tina Kolb und ihr Team vom Bürgertreff „trefflich vorbereitet haben.

Senioren
BEIRAT Burglengenfeld

SENIORENPROGRAMM
September - Dezember 2022

5. / 6. / 7. September 2022

Tagesausflug in den Bayer. Wald

- ✓ Besuch der Wallfahrtskirche Weißen-regen bei Bad Kötzing
- ✓ Spaziergang um den großen Arber-see (ca. 30 Minuten)
- ✓ Einkehr und Mittagessen im Arber-seehaus
- ✓ Besuch des Glasdorfes Weinfurtn in Arnbruck (Glashütte Vorführung und Möglichkeit zur Einkehr)

Kosten: 12 € / Abfahrt: 9:10 Uhr Lidl, 9:20 Uhr Rathaus, 9:30 Uhr Volksfestplatz
Anmeldung im Bürgertreff (Tel. 30 86 588).

Samstag, 15. Oktober 2022

- 14:00 Uhr in der Stadthalle

Landkreis Seniorennachmittag in Burglengenfeld

Es wird ein buntes Programm angeboten. Nähere Infos zur Anmeldung entnehmen Sie bitte im September der Presse.

Donnerstag, 20. Oktober 2022

- 14:00 bis 16:00 Uhr im Bürgertreff

Erste-Hilfe-Kurs für Senioren: Dafür ist man nie zu alt!

Anzeichen von Notfällen erkennen und dann richtig helfen können, gibt ein gutes Gefühl!

Anmeldung im Bürgertreff (Tel. 30 86 588).

Donnerstag, 17. November 2022

- 14:00 Uhr

Martinsfeier im Bürgertreff

Wir laden euch ein zu einem gemütlichen Nachmittag mit herbstlichen Geschichten und kulinarischem Schmankerl.

Die Kinder des Don Bosco Kindergartens besuchen uns und singen ihre Lieder.

Kosten: 3 € / Anmeldung im Bürgertreff (Tel. 30 86 588).

Samstag, 3. Dezember 2022

- 14:00 Uhr in der Stadthalle

Weihnachtliche Adventsfeier

- ✓ mit dem „Schneeberger Zwoagsang“
- ✓ mit der „Wirtshauseck Musi“
- ✓ mit Geschichten von Walter Stadlbauer
- ✓ und dem Besuch vom Nikolaus

Jeden letzten Donnerstag im Monat „Tanztee“

Der Bürgertreff lädt alle tanzbegeisterten Senioren von 14:30 bis 17:30 Uhr zum Tanztee ein. Für abwechslungsreiche Musik sorgt Alleinunterhalter Hans Karg.

Änderungen vorbehalten!

Geschichtsfreunde erfreuen mit Kuchen



Geschäftsführer des Freundeskreises des Oberpfälzer Volkskundemuseums Markus Huesmann, Museumsleiterin Christina Scharinger, erster Vorsitzender Bernhard Krebs sowie zweite Vorsitzende Ingrid Nörl luden zu Getränken, Kuchen und Austausch ein. Foto: Susanne Krebs

„Museen mit Freude entdecken“ lautete das Motto für den Internationalen Museumstag, der Mitte Mai stattfand.

Unter anderem gab es im Oberpfälzer

Volkskundemuseum die neue Sonderausstellung „Von wegen alte Schachtel“ zu bestaunen. Großen Anklang fanden die handgefertigten und besonderen Schachteln von Evi Dams

und Anneliese Kopf. Der Freundeskreis des Oberpfälzer Volkskundemuseums rund um ersten Vorsitzenden Bernhard Krebs lud an einer Erfrischungsstation im Museumsinnenhof zu Getränken und selbstgebackenen Kuchen ein und freute sich über die zahlreichen Besucher sowie den Austausch.

Die Sonderausstellung kann noch bis zum 15. August im Oberpfälzer Volkskundemuseum in der Berggasse 3 zu den gewohnten Öffnungszeiten (Mittwoch bis Freitag sowie Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr) besucht werden. Der Eintrittspreis beträgt ein Euro pro Erwachsenen, Kinder ab sechs Jahren zahlen 50 Cent. Am 15. August findet um 15:30 Uhr eine kurze Führung durch die Ausstellung statt.

Lengfelder bereichern Oberpfälzer Kulturfest

Eine kleine Abordnung des historischen Festspielensembles der Stadt Burglengelfeld reiste am Sonntag in die große Kreisstadt Schwandorf zum Kulturfest der Oberpfälzer.

Gemeinsam mit rund 2000 weiteren Teilnehmern waren die Burglengelfelder eine von über 100 Fußgruppen am Nordgaufestzug, welche für Kultur, Brauchtum und nicht zuletzt für ein baldiges Festspiel warben. Dem Festspielensemble war es wichtig, dass Burglengelfeld als ehemalige Nordgauhauptstadt an diesem Festzug präsent ist und die Stadt würdig vertritt.

Dies ist den Teilnehmern auch sichtlich gelungen, da viele Zuschauer am Straßenrand das Erscheinungsbild des Festspielensembles mit kräftigem Applaus belohnte. Stilecht in einer



Kutsche und festlichen Ornat gab sich Pfalzgraf Ottheinrich persönlich die Ehre, mit hochrangigem und stilecht gewandetem Gefolge dem so genannten Nordgautag beizuwohnen.

Für die originalen Kostüme zeichnete sich Patricia Eichenseer verantwortlich, welche die Teilnehmer mit authentischen Gewändern im Rokostil ausstattete.

Geschichte hautnah erleben: Stadtführungen

Freilichtspiel: "Galgenberg - Richtstätte im Mittelalter"

Samstag, 10. September, 20 Uhr



Gerhard Schneeberger wird mit seinem Schauspielerteam (Alexander Spitzer, Michael Chwatal, Stephanie Meßmann, Christian Meßmann) die Hinrichtungsstätte sowie die hohe Gerichtsbarkeit des Gewaltigen Landgerichts auf dem Nordgau erläutern. In dem kleinen Schauspiel wird das wohl abscheulichste Verbrechen dargestellt, das jemals vor dem Landgericht Burglengenfeld verhandelt wurde: Der Kriminalfall des Doppelmörders Andreas Büchl aus Regendorf, der am 9. Juni 1809 mit dem Schwert auf dem Galgenberg enthauptet wurde. Ein Bläserensemble bietet zwischen den Szenen historische Musik dar. Unweit der Hinrichtungsstätte zaubert ein Lagerfeuer die dazugehörige Atmosphäre.

Treffpunkt zum Schauspiel ist direkt auf dem Galgenberg. Anmeldungen erfolgen über die VHS unter Tel. 09471/3022333. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro. Achtung: Für Kinder unter 14 Jahren ist diese Vorstellung nicht geeignet.

Tag des offenen Denkmals: Stadtführung "KulturSpuren"

Sonntag, 11. September, 14:30 Uhr

Ehemalige Leiterin des Oberpfälzer Volkskundemuseums Burglengenfeld, Dr. Margit Berwing-Wittl lädt zu ei-

nem Rundgang durch die Burglengenfelder Altstadtgassen und -plätze ein, bei denen Spuren vergangener Zeiten, die auf Persönlichkeiten und Ereignisse hinweisen, nachgegangen wird.

Seit Burglengenfeld am 15. November 1542 zur Stadt erhoben wurde, sind fast alle Gebäude verändert, erweitert. Die „KulturSpuren“ – wie das Motto des diesjährigen „Tages des offenen Denkmals“ heißt, lassen sich teils in ganzen Straßenzügen, aber vor allem auch an verschiedenen Details an den Wohn-, Geschäfts- und Verwaltungsbauten erleben. Alle Interessenten sind herzlich zu einer detektivischen Suche nach den Spuren der Vergangenheit eingeladen.



Treffpunkt am Parkplatz des Oberpfälzer Volkskundemuseums, Berggasse 3 in Burglengenfeld. Anmeldungen erfolgen über die VHS unter Tel. 09471/3022333. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro.

Mit dem Nachtwächter unterwegs

Sonntag, 02. Oktober, 18 Uhr

Erlebnisführung mit Schauspiel und Musik, Zeitreise in das 16. Jahrhundert: Gerhard Schneeberger führt zusammen mit den Nachtwächter Alexander Spitzer und weiteren Schauspielern durch die malerische historische Altstadt.

Das 16. Jahrhundert war für die Stadtentwicklung Burglengenfelds die wohl bedeutendste Zeit – die Pfalzgrafen Ottheinrich und Philipp hatten hier 1522 die Regierung in der neu ge-



bildeten Pfalz Neuburg übernommen, ab 1535 regierte Herzog Philipp sogar für sechs Jahre seinen Landesteil allein von Burglengenfeld aus. Am 15. November 1542 verliehen die beiden Brüder der Marktgemeinde die Stadtrechte, und nur drei Tage später begründete Pfalzgraf Philipp außerdem die „Reiche Almosenstiftung“, die es bis zum heutigen Tag gibt.

Die Teilnehmer der Führung werden von einem leibhaftigen Nachtwächter in dessen Aufgabenbereiche eingeführt und werden so manche Überraschungen während des Rundganges erleben. Und der Nachtwächter schreckt bei seinen Stadtführungen durch Burglengenfeld nicht vor drastischen Bestrafungen zurück, wenn Zuhörer es an Aufmerksamkeit und Disziplin mangeln lassen. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Europaplatz.

Weitere Führungen:

Historisch, romantisch oder unheimlich - jeden Monat hat die Stadt eine jahreszeitlich passende Führung im Angebot. Das Stadtführungsprogramm 2022 sowie das Angebot für individuelle Führungen sind auf der Homepage der Stadt Burglengenfeld aufrufbar.

Nähere Informationen gibt es im Rathaus bei: Gerhard Schneeberger

E-Mail: gerhard.schneeberger@burglengenfeld.de

Tel.: (09471) 70 18 28

12. Städtedreieckslauf: Anmeldung möglich

Der Startschuss fällt am 20. August 2022 zum Start in das Bürgerfest-Wochenende in Maxhütte-Haidhof. Anmeldungen zum 12. Städtedreieckslauf sind ab sofort möglich.

Die drei Bürgermeister und das Organisations-Team laden alle Hobby-Läufer und -Walker ein, sich für den 12. Städtedreieckslauf am Samstag, 20. August 2022 fit zu machen. Es werden wieder verschiedene Strecken für alle Leistungsklassen angeboten. Ganz nach dem Motto: „Gemeinsam ins Ziel!“

Anmeldungen sind ab sofort möglich

Interessierte Läufer und Walker können sich bereits jetzt online unter www.staedtedreieckslauf.de anmelden und dort zwischen den unterschiedlich langen Strecken wählen. Eine Startgebühr für die Teilnahme wird nicht fällig.

Der erste Startschuss fällt am 20. August um 14:30 Uhr beim Rathaus in Maxhütte-Haidhof für den Bambini-Lauf. Die 500 Meter lange Strecke ist für Kinder unter zehn Jahren gedacht.



Sabine Eichinger (li.) und Markus Schomburg (re.) vom Organisationsteam markierten die Laufstrecken zum Trainieren.

Foto: Thomas Stegerer



Bürgermeister Thomas Gesche (Burglengenfeld), Bürgermeister Rudolf Seidl (Maxhütte-Haidhof), Bürgermeister Thomas Beer (Teublitz), Geschäftsstellenleiter Franz Härthl und Orga-Leiterin Sabine Eichinger (v.l.n.r.) laden zur Teilnahme am 12. Städtedreieckslauf ein. Foto: Anita Alt

Um 14:45 Uhr folgen dann die Schüler zum 1,5 Kilometer langen Lauf durch Maxhütte-Haidhof. Der Volkslauf über zehn Kilometer beginnt um 15:00 Uhr beim Rathaus in Burglengenfeld. Der Volkslauf über sechs Kilometer startet ebenfalls um 15:00 Uhr, fünf Minuten später machen sich die Walker auf ihre Strecke. Für beide ist in diesem Fall Startort im Teublitzer Stadtpark.

Selbstverständlich werden alle Teilnehmenden wieder mit Getränken versorgt. Darüber hinaus werden Dusch- und Umkleidemöglichkeiten in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof, ein Kleidertransport zur Stadthalle und ein Shuttle-Service von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr angeboten. Im Rahmen der Eröffnung des Bürgerfestes in Maxhütte-Haidhof findet gegen 17:00 Uhr die Siegerehrung des Städtedreieckslaufs statt. Auch dieses Mal gibt es wieder als Hauptgewinn ein Wellness-Wochenende im Wert von 250 Euro zu gewinnen. Anmeldungen zum Städtedreieckslauf sind unter www.staedtedreieckslauf.de

oder direkt in den Rathäusern von Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz möglich. Online können auch noch einmal die unterschiedlichen Strecken abgerufen werden. Kurzentschlossene können sich am Veranstaltungstag ab 13:00 Uhr bis eine Stunde vor Start im jeweiligen Startbereich ihres Laufes nachmelden.

Viele weitere Informationen finden Sie bereits jetzt unter www.staedtedreieckslauf.de.

Text: Thomas Stegerer, Stadt Teublitz



Otmar Poguntke verlässt die Brücke der VHS



Otmar Poguntke, vorne links, und die neue VHS-Vorstandschaft in der Mitte: Maria Steger (Schatzmeisterin), Peter Wild (1. Vorsitzender), Gregor Glötzl (2. Vorsitzender) Foto: Norbert Wanner

Die Corona-Pandemie hat nichts oder nur wenig Gutes, aber immerhin hat sie dazu geführt, dass Otmar Poguntke seine 20 Jahre als 1. Vorsitzender der Volkshochschule im Städtedreieck e.V. vollgemacht hat - am 12. März waren es sogar 21 Jahre!

„Ein schlingerndes Schiff in ruhiges Fahrwasser bringen“, war 2001 der Auftrag vom damaligen Landrat Volker Liedtke und den Bürgermeistern an Otmar Poguntke und den ebenfalls neu gewählten Schatzmeister Peter Wild. Nach einer Konsolidierung der Finanzen ging es fast kontinuierlich bergauf mit der Volkshochschule im Städtedreieck.

Beinahe jedes Jahr konnten Projekte an Land gezogen oder Verbesserungen für die Volkshochschule erreicht werden. 2012 erfolgte beispielsweise der

Umzug ins Mehrgenerationenhaus Maxhütte-Haidhof. Inzwischen ist die Volkshochschule die Trägerin der Offenen Ganztagschulen am Gymnasium in Burglengenfeld und an der Mittelschule Maxhütte-Haidhof. Seit Ende 2015 hat sie den Bereich Deutsch/Integration intensiv ausgebaut. Auch das klassische VHS-Angebot wurde kontinuierlich ausgeweitet.

Die Volkshochschule im Städtedreieck plant zweimal im Jahr ein Programm mit jeweils rund 350 Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit und Kultur. Vor Corona wurde bei den sog. anrechenbaren Teilnehmerspendenstunden (90 Minuten) nach dem EbföG der bislang höchste Stand von rund 45 000 erreicht. Im Jahr 2007 lag dieser Wert noch bei 14 261. Aktuell beschäftigt die VHS 14 Mitarbeiter/innen und zahlreiche

Honorarkräfte. Otmar Poguntkes Leitgedanke war immer, dass sich die VHS als regionales Bildungszentrum engagiert, um das soziale Klima und die Lebensqualität zu verbessern und damit eine solide Basis für die Zukunft von Gesellschaft und Wirtschaft zu gestalten. Bürger/innen aller Altersgruppen und sozialen Schichten sollen Zugang zu einem vielfältigen Weiterbildungsprogramm haben.

Über Bildungs- und Beratungsangebote hinaus ist die Volkshochschule auch ein Ort der Begegnung im Städtedreieck. Die VHS steht nach 21 Jahren intensiver ehrenamtlicher Arbeit von Otmar Poguntke bestens da - das Schiff schlingert nicht mehr, im Gegenteil hat es unter seiner Führung mächtig Fahrt aufgenommen. Die Volkshochschule im Städtedreieck ist ihm zu größtem Dank verpflichtet. Quelle: VHS im Städtedreieck

Museum: Kultur in Spätsommer und Herbst

Das Oberpfälzer Volkskundemuseum hat in den kommenden Wochen und Monaten einige Highlights im Terminkalender. Dies sind im Einzelnen:



Sonderausstellung „von wegen alte Schachtel“ - Montag, 15. August 2022, 14:00 – 17:00 Uhr: Letzte Chance die Sonderausstellung zu besuchen.
15:30 Uhr Kurze Führung durch die Ausstellung mit Evi Dams und Christina Scharinger (Dauer: ca. 30 Minuten)



Ferienprogramm: Wir basteln eine Marienkäfer-Box mit Christine Grenzer am Donnerstag, 11. August 2022 um 9:30 Uhr

Gemeinsam mit Christine Grenzer basteln Kinder im Museum mit Hilfe eines Falz- und Schneidebretts eine Schachtel, die ohne Kleben zusammengesteckt wird. Anschließend wird mit Designerpapier, Stanzer, Stempel und Bändern dekoriert. Die Aktion ist

für Kinder ab 8 Jahren. Die Kosten inklusive Material betragen drei Euro. Es wird darum gebeten Schere, Kleber und ein kleines Lineal oder Geodreieck mitzubringen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.unser-ferienprogramm.de/burglengelfeld



Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ - Sonntag, 11. September 2022, 14:00 - 17:00 Uhr

16:30 Uhr Führung „Spuren im Museum“. Der Eintritt ist frei.

Kunstaussstellung „WILLI ULFIG – Magier der Malerei“ - Sonntag, 18. September bis Sonntag, 16. Oktober. Veranstaltet von Christine Stadelmayer (City-Galerie Regensburg) sind in der Ausstellung Werke des Künstlers Willi Ulfig zu sehen, die in wunderbarer Vielfalt seine beeindruckende Bildsprache und seinen einzigartigen Umgang mit Farben und Formen



zeigen.

Lesung mit Multimediashow „Mit dem Oldtimer durch Westafrika“ mit Berit Hüttinger - Freitag, 23. September, 19:00 Uhr

Die Lesung findet in Kooperation mit der Buchhandlung am Rathaus statt. Der Eintritt beträgt zehn Euro. Der Vorverkauf startet am 15. August über die Buchhandlung am Rathaus. Tel.: 09471-6063395

(mehr als eine) Lesung mit Antonia Vitz und Daniel Gumo Reiss - Sonntag, 02. Oktober, 18 Uhr

Autorin Antonia Vitz und Musiker Daniel Gumo Reiss lesen aus „Drahtseiltakt- Jack Blackbird in Katzbrück“. Eine bayerische Komödie über exzentrische Rockstars, eigenwillige Rentner und die wirklich wichtigen Entscheidungen im Leben. Mit Live-Songs aus Black Bird, dem Album zum Buch. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Der Vorverkauf startet am 15.08.22 über die Buchhandlung am Rathaus, Tel.: 09471-6063395



Abendführung durch die Kunstaussstellung „WILLI ULFIG – Magier der Malerei“ - Dienstag, 04. Oktober, 19:00 Uhr

Uhrzeiten und Anmeldezeiten können variieren, bitte beachten Sie zu den einzelnen Veranstaltungen die Veröffentlichungen auf der Homepage, Facebook oder den Hinweisen in der aktuellen Tagespresse.

Wirtschaftsforum spendet für Flutopfer

Diese Kunst hilft gleich doppelt! Zum einen verziert sie Wände und macht Räume schöner, zum anderen hilft sie den Flutopfern im Ahrtal, die nach wie vor mit den immensen Folgen der Flutkatastrophe vor fast einem Jahr kämpfen.

Wie mehrfach berichtet, stellte der Burglengfelder Künstler Heribert Krotter zahlreiche Radierungen mit verschiedensten Motiven zum Verkauf, um die eingenommene Summe den betroffenen Familien zu spenden. Jetzt zogen die Verantwortlichen vom Wirtschaftsforum Burglengelfeld gemeinsam mit Künstler und der Buchhandlung am Rathaus Bilanz. 52 Radierungen haben ein neues Zuhause gefunden und den Menschen in der Gemeinde Altenahr insgesamt 3 200 Euro eingebracht.

„Den Betrag habe ich inzwischen ohne jeglichen Abzug an die schwer verwüstete Gemeinde Altenahr überwiesen und verfügt, dass das Geld ausschließlich an betroffene Privatpersonen weitergereicht wird!“, betonte Heribert Krotter. Citymanager Wolfgang Dantl hatte im Vorfeld Kontakt mit der Gemeinde Altenahr aufgenommen, die neben vielen Toten und Verletzten auch sehr viel zerstörte Infrastruktur zu beklagen hat. „Die



Citymanager Wolfgang Dantl, Künstler Heribert Krotter, Buchhändlerin Katja Spiller und der 2. Vorsitzende des Wifo Burglengelfeld Imad Cheikho danken allen Käufern für das große Interesse und die Unterstützung des Projekts. Foto: Wolfgang Dantl

Gemeinde Altenahr hat ein Sonderkonto, von dem das Geld an Privatpersonen weitergeleitet wird“, so Dantl. Sogar das Rathaus Altenahr sei aktuell in einer Industrie-Leichtbauhalle untergebracht, weil das alte Rathaus nicht mehr benutzt werden kann.

Der zweite Wifo-Vorsitzende Imad Cheikho freute sich besonders über die großartige Resonanz bei den Kunden: „Ich finde es einfach toll, dass sich so viele Leute eine Radierung gekauft haben und damit etwas zur Gesamtsumme beigetragen haben.“

Bilder in der Buchhandlung waren für Katja Spiller eine ganz neue Erfahrung. „Ob ich deshalb jetzt spontan vom Buchhandel zur Kunstgalerie umsatteln, das muss ich mir nochmal überlegen“, so die passionierte Buchhändlerin augenzwinkernd, „aber die Gespräche mit den Bilderkäufern waren immer sehr interessant für mich.“ Insbesondere die unterschiedlichen Interpretationen des gleichen Bildes seien für sie sehr faszinierend gewesen. Sie würde auch bei künftigen Aktionen Platz zur Verfügung stellen, wenn damit wieder „so etwas Gutes“ gemacht werde.

Bulmare mit sanften Einschränkungen

Aufgrund der unsicheren Situation rund um die Gasversorgung in Deutschland reagiert das Wohlfühlbad Bulmare mit sanften Einschränkungen, welche vorerst in den Monaten August und September gelten werden.

Die Öffnungszeiten des Bades werden ab sofort morgens und abends um eine Stunde reduziert, geöffnet ist dann täglich von 11 bis 21 Uhr (statt 10 bis 22 Uhr). Die Temperaturen sowohl in den Innen- als auch in den Außenbecken werden um zwei Grad gesenkt. Zwei Saunen - die Arena-Sauna und die Aroma-Sauna - gehen außer Betrieb. Zur Verfügung stehen den Gästen damit noch drei weitere große Saunen. Das heißt, der Saunabetrieb geht selbstverständlich weiter. Das Team des Wohlfühlbades bitten um Verständnis.

Wifo plant Weinfest

Am Samstag, 17. September, lädt das Wirtschaftsforum Burglengelfeld zu einer Neuauflage seines beliebten Weinfestes am Marktplatz ein. Programm und Angebot standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest.

Am Sonntag, 18. September, ist verkaufsoffener Sonntag mit Markttreiben von 13 bis 17 Uhr.

KINDERFEST

Sonntag, 31. Juli 2022

14 bis 18 Uhr

**auf dem
Volksfest-
platz**

Burglengsfeld

Photo: Stadt Burglengsfeld

Verantwortlich: Stadt Burglengsfeld, Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengsfeld - www.burglengsfeld.de